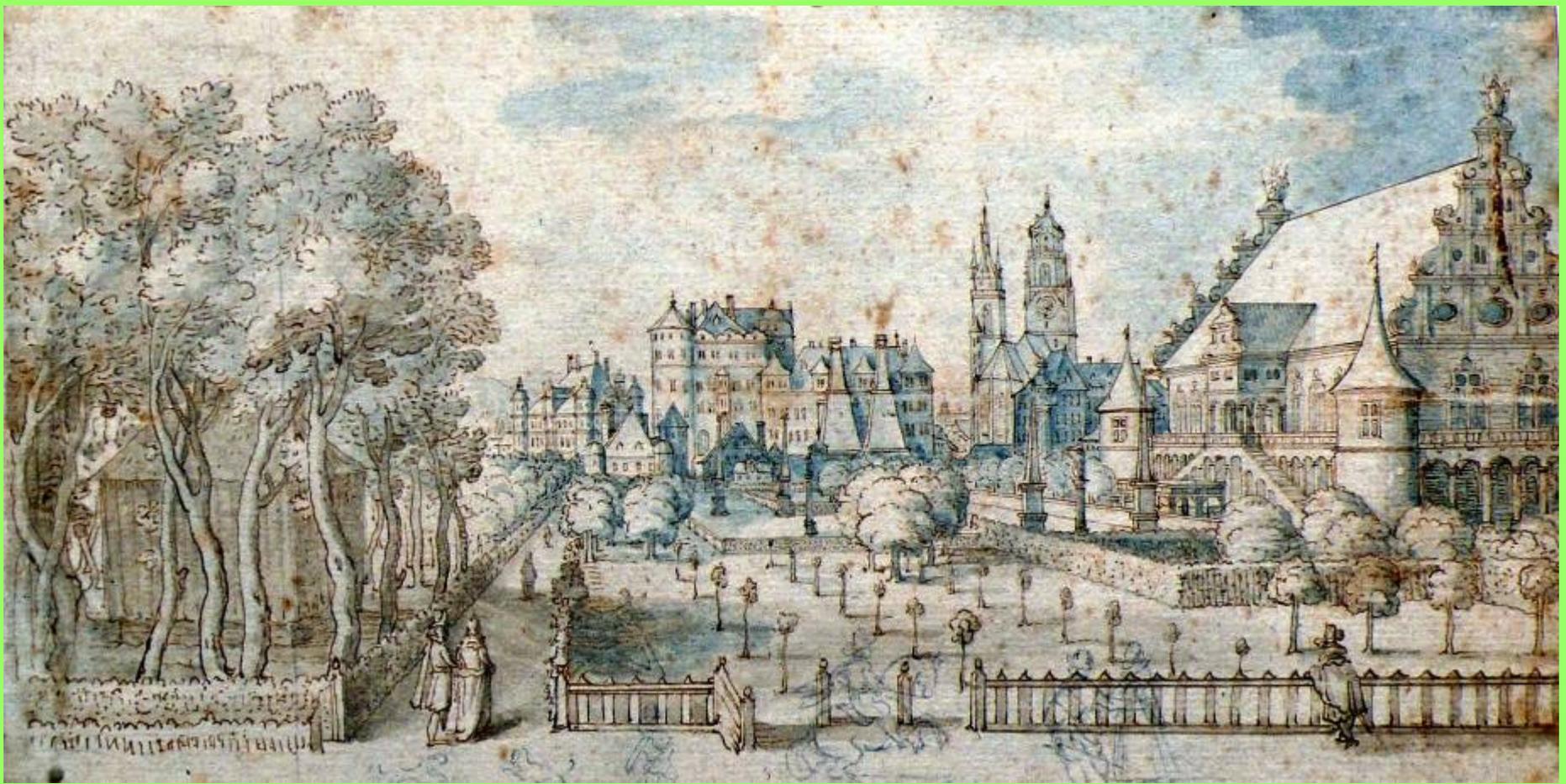


**Der Bildhauer Johann Heinrich Dannecker,  
Prinz Paul  
und die schöne Prinzessin Charlotte  
aus Hildburghausen**

Kunst und Leben in Stuttgart zu Beginn des 19. Jahrhunderts

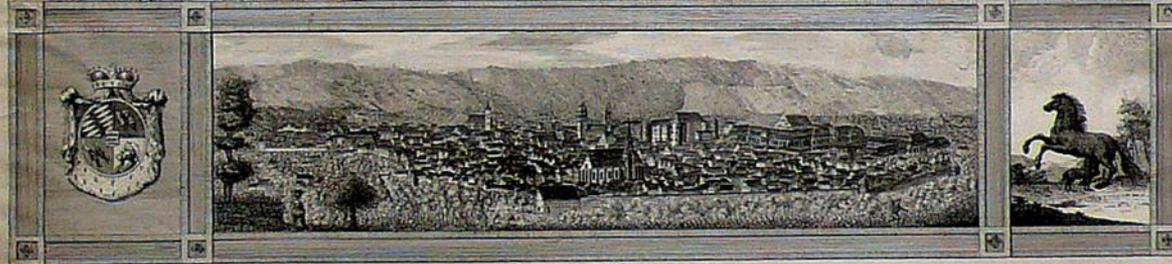
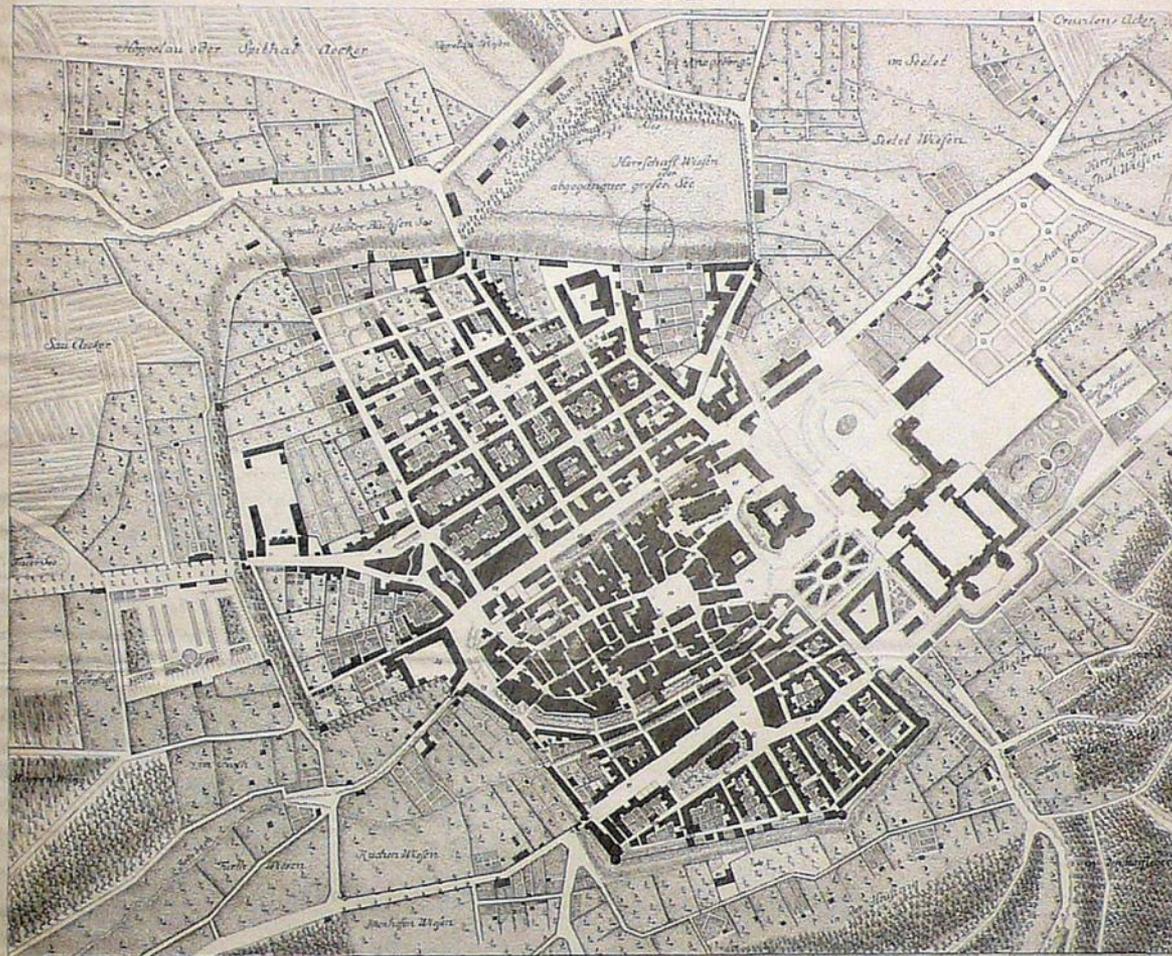
Vortrag von Christian von Holst am 22. Oktober 2009

im Rathaus von Hildburghausen



**Stuttgart, Der Lustgarten mit Neuem Lusthaus und Altem Schloss, Matthäus Merian, 1616**

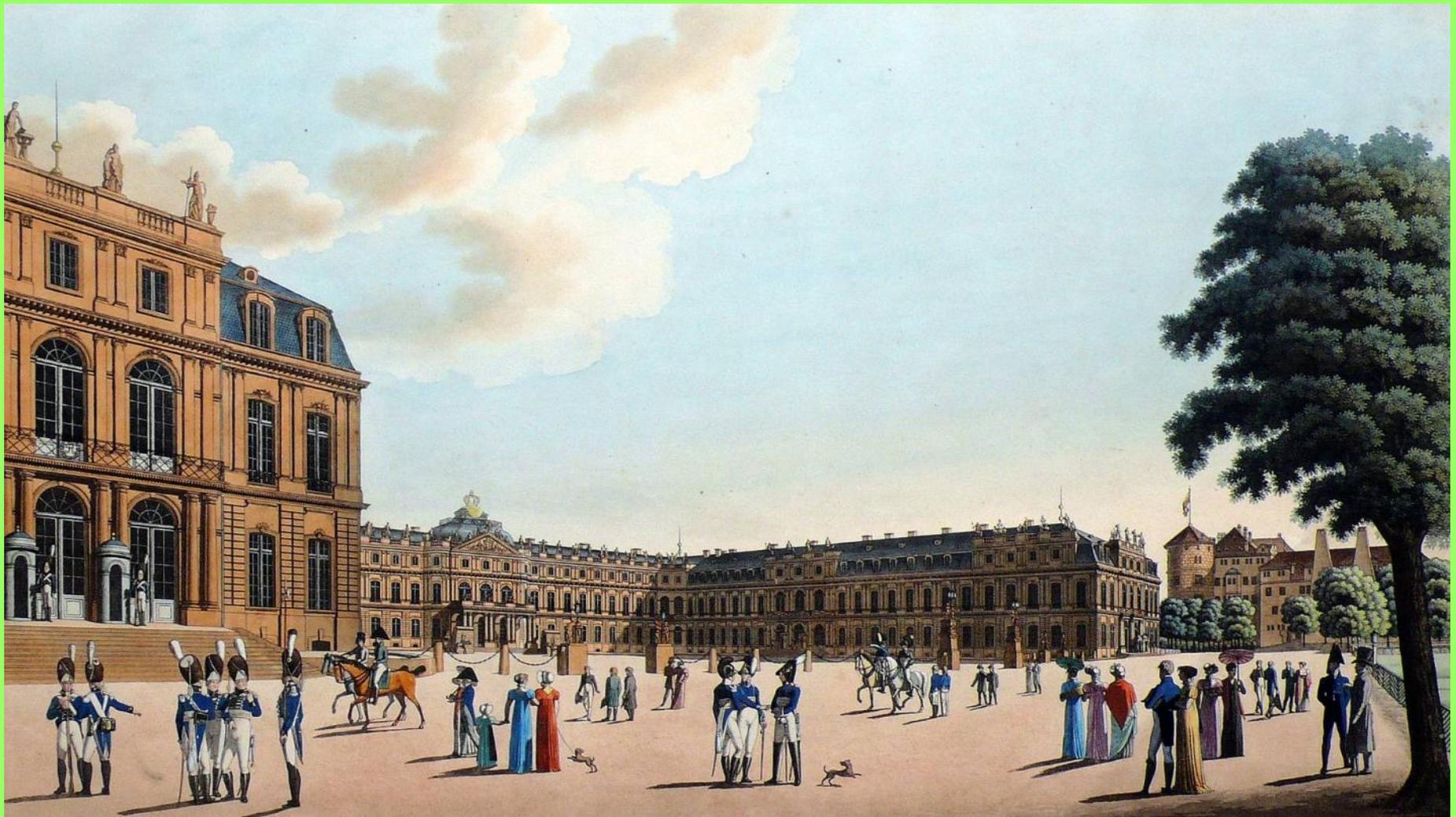
Grund Riß  
der Herzoglich Württemberg Haupt und ersten Residenz Stadt  
STUTTGART.



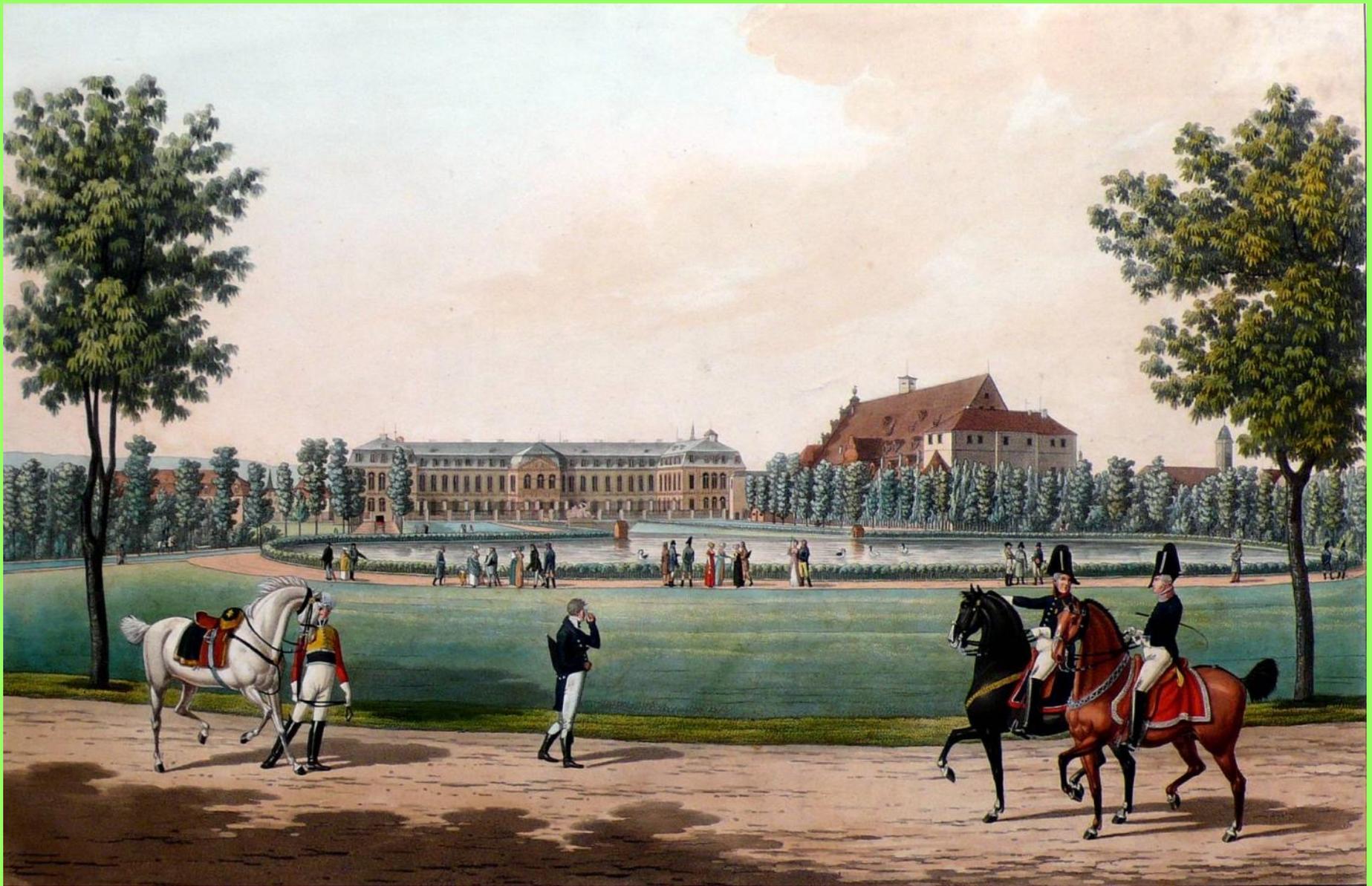
Stuttgart,  
Macarius Balleis  
nach J. L. Rath,  
1780



Stuttgart von Süden, Rudolf Huber, 1795



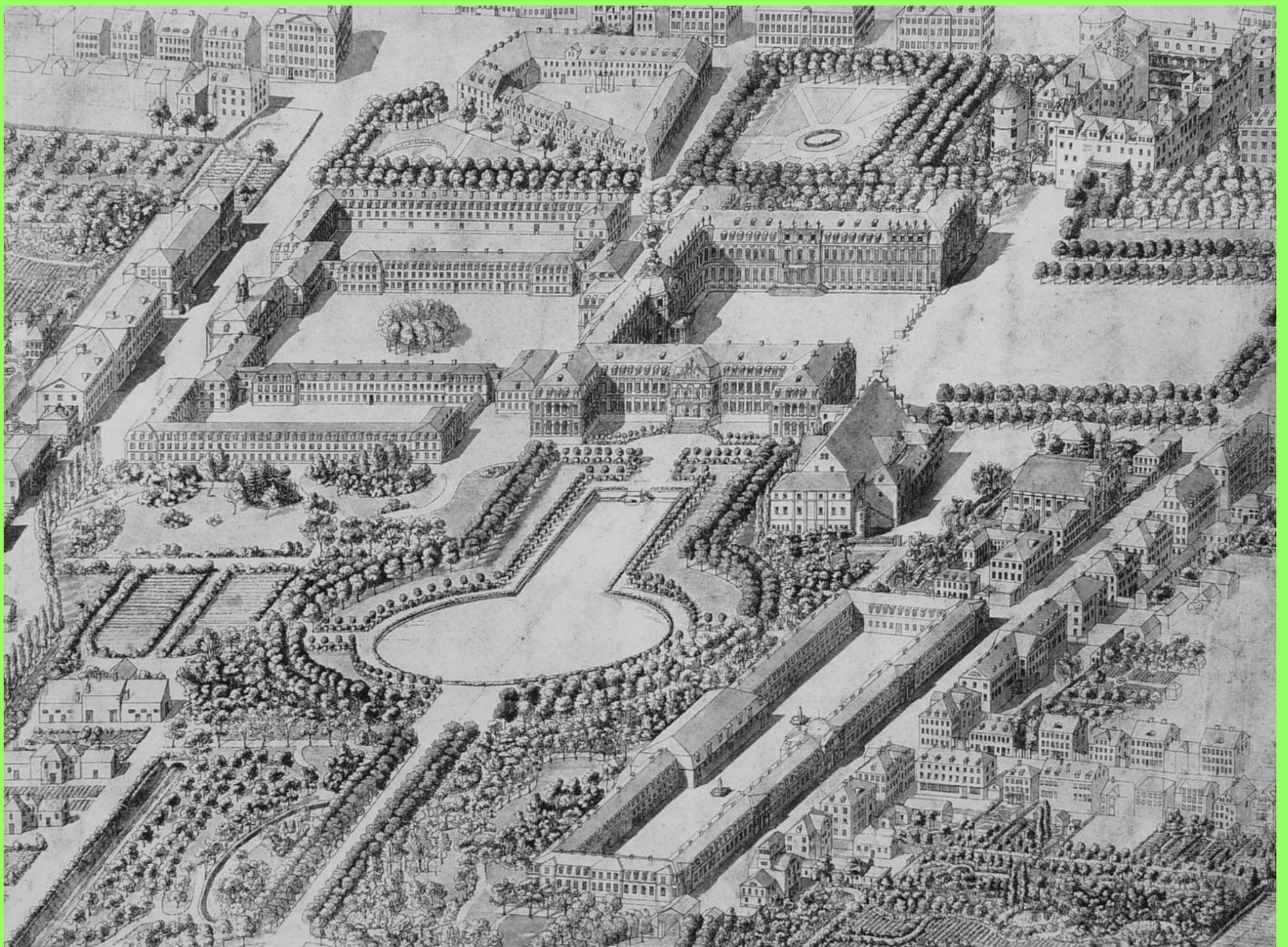
Stuttgart, Neues Schloss, Friedrich Müller, um 1809



**Stuttgart, Neues Schloss mit Oberem Anlagensee („Epaulett-See“), Wilhelm Nilson, 1809**



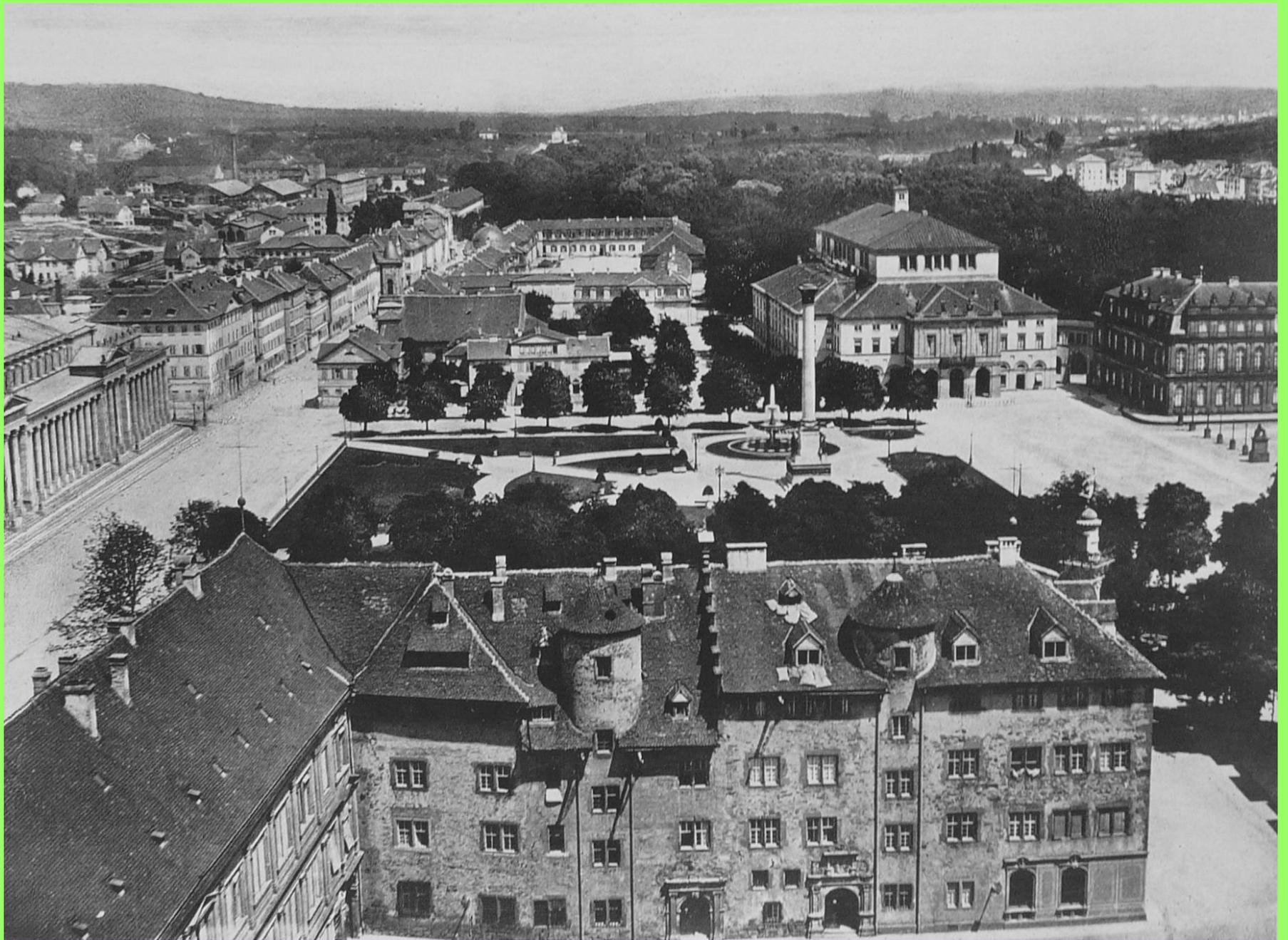
Stuttgart von der Morgenseite, Wilhelm Nilson, um 1812



Stuttgart aus der Vogelsicht, Nikolaus Friedrich Thouret, um 1825-30. Stuttgart, Stadtarchiv



Stuttgart, Friedrichsplatz (=Marktplatz), nach Carl Gauger, 1815



Stuttgart, Schlossplatz, Blick von der Stiftskirche, Aufnahme nach 1862

**„Prinzess Paul“**

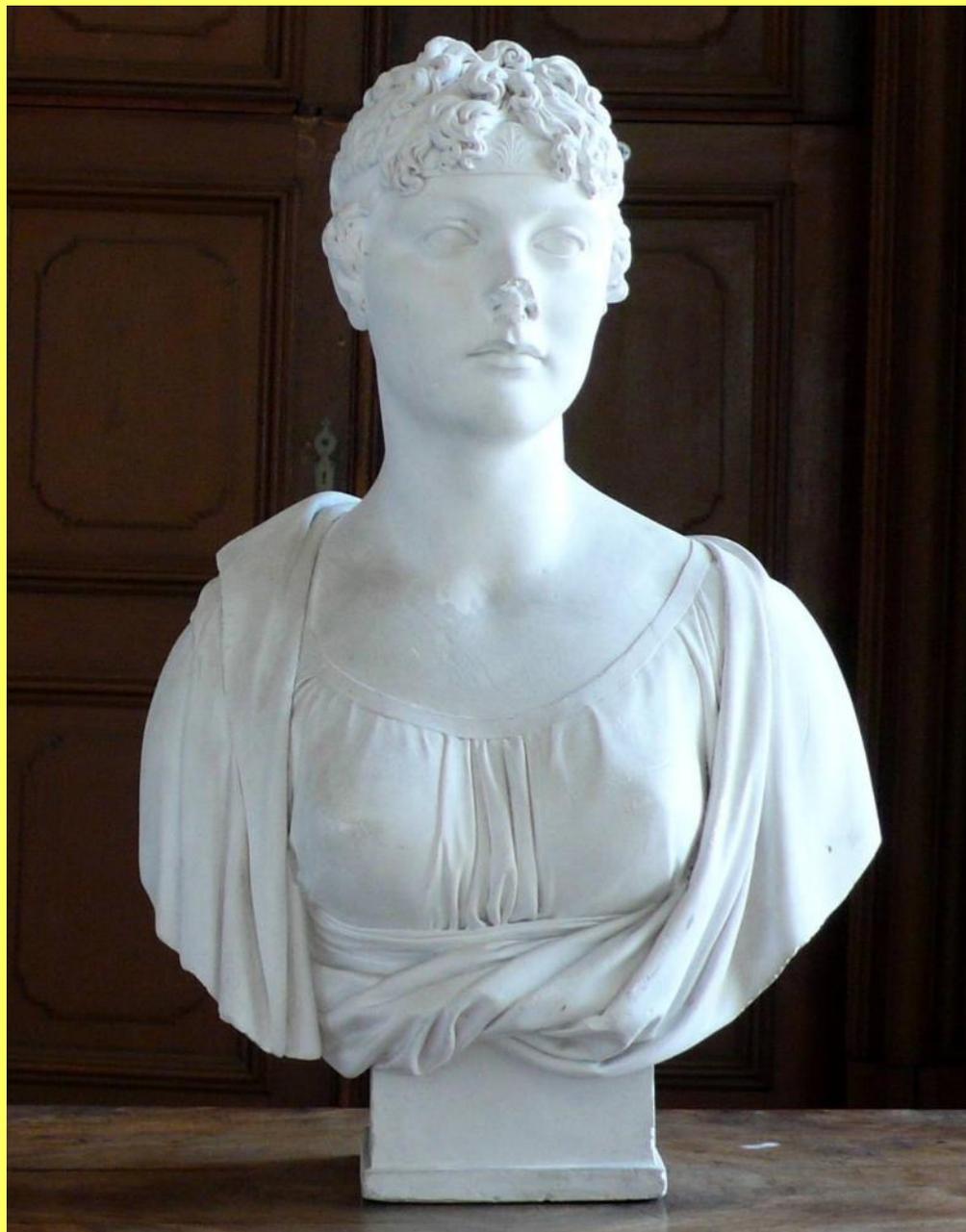
**Ein neues Werk Danneckers**



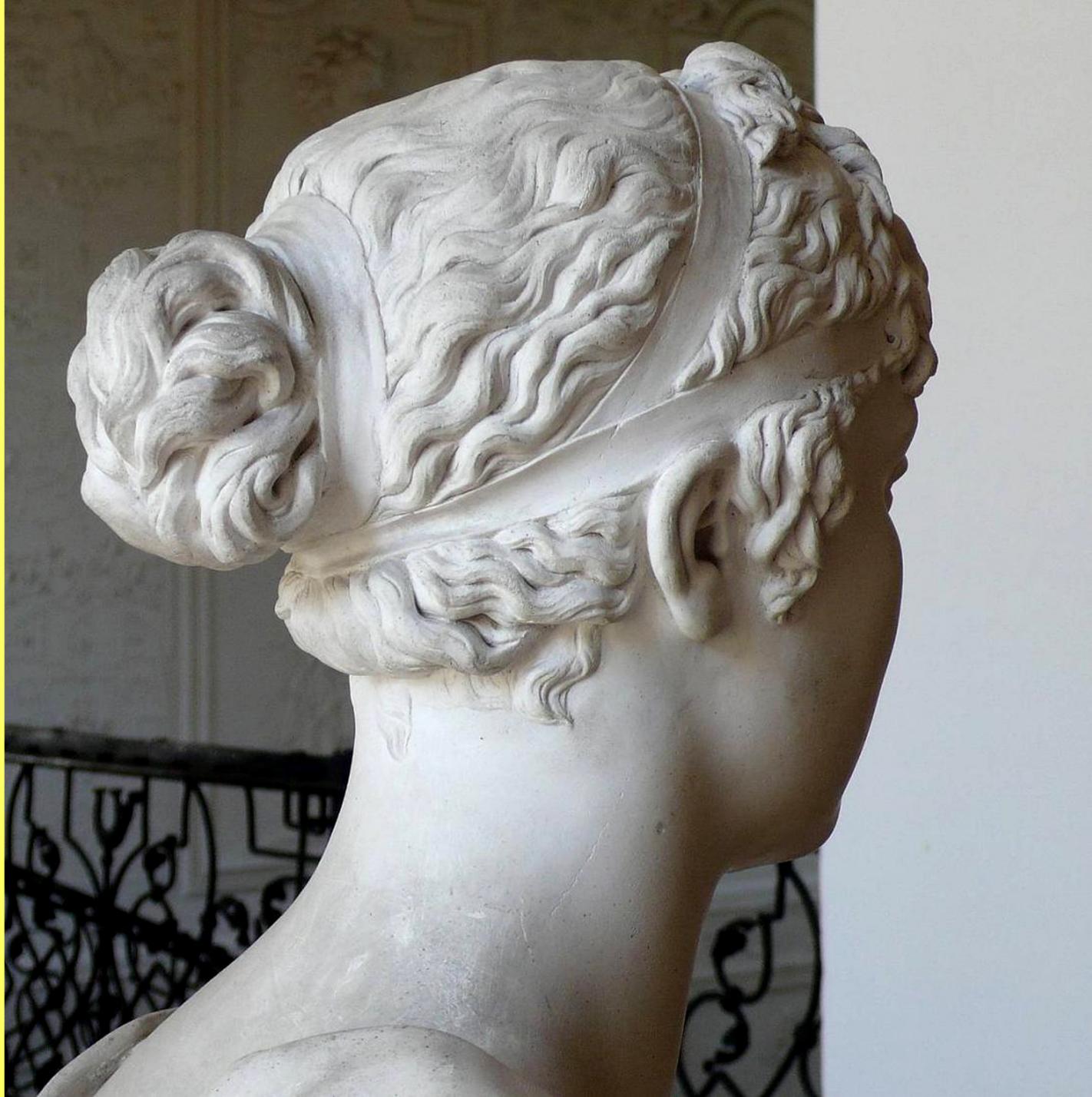


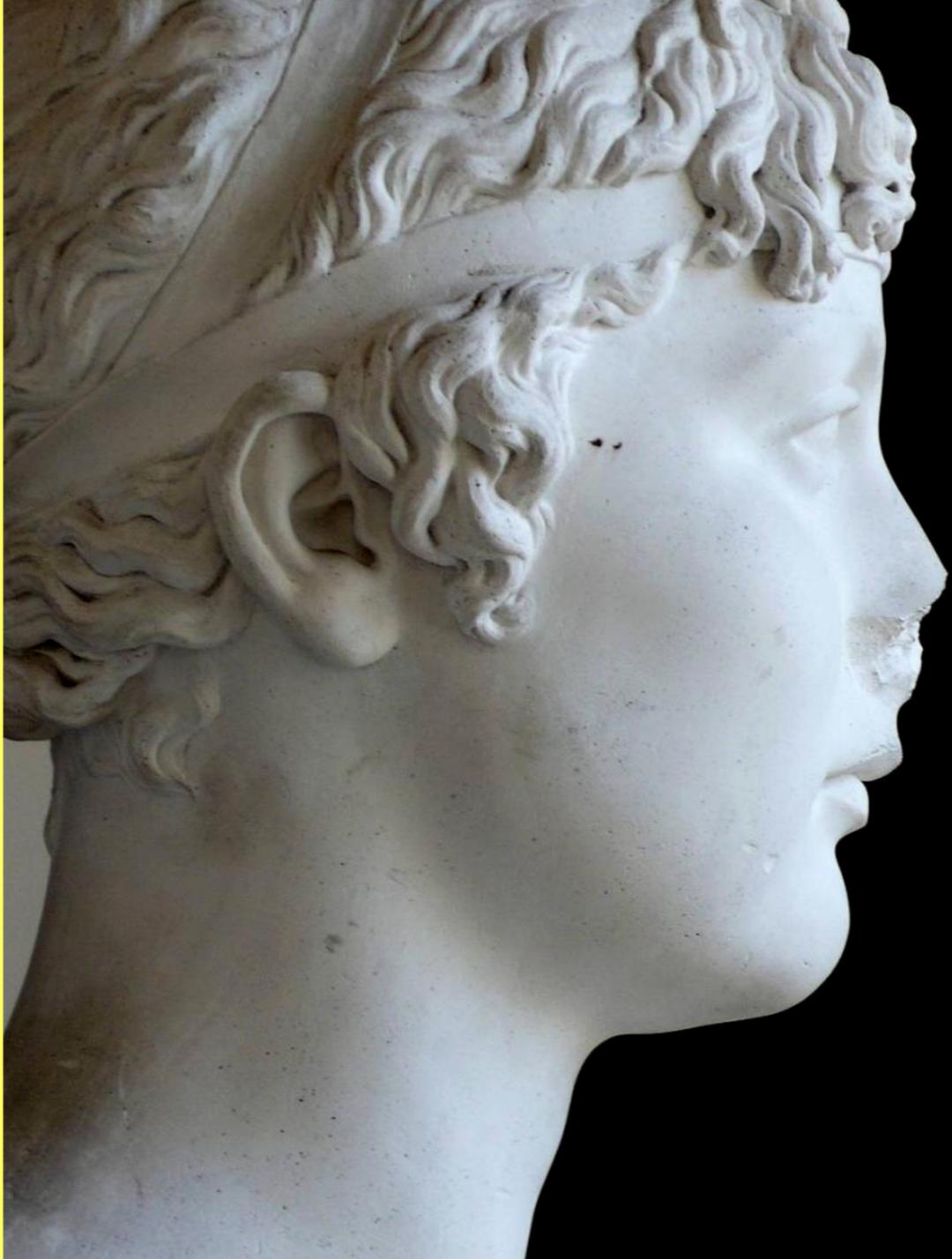
**Schillingsfürst, Schloss Hohenlohe-Schillingsfürst**

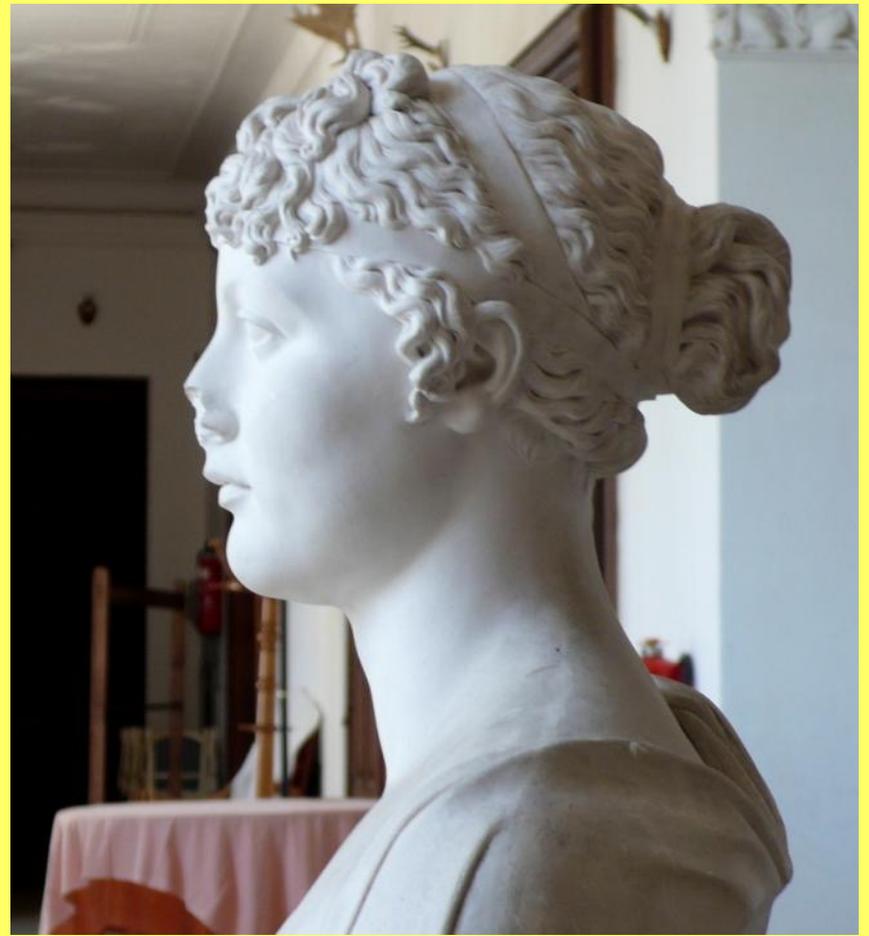
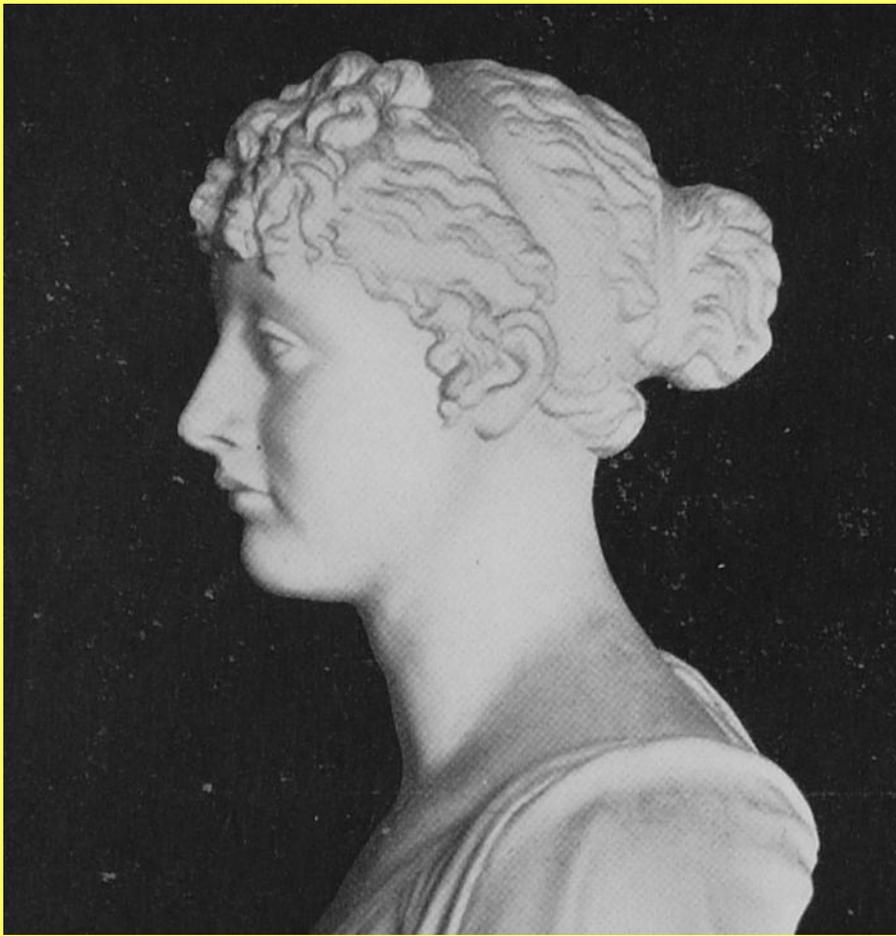




Schillingsfürst, Aufnahme August 2008







**Exemplar König Friedrich von Württemberg  
Aufnahme 1909**

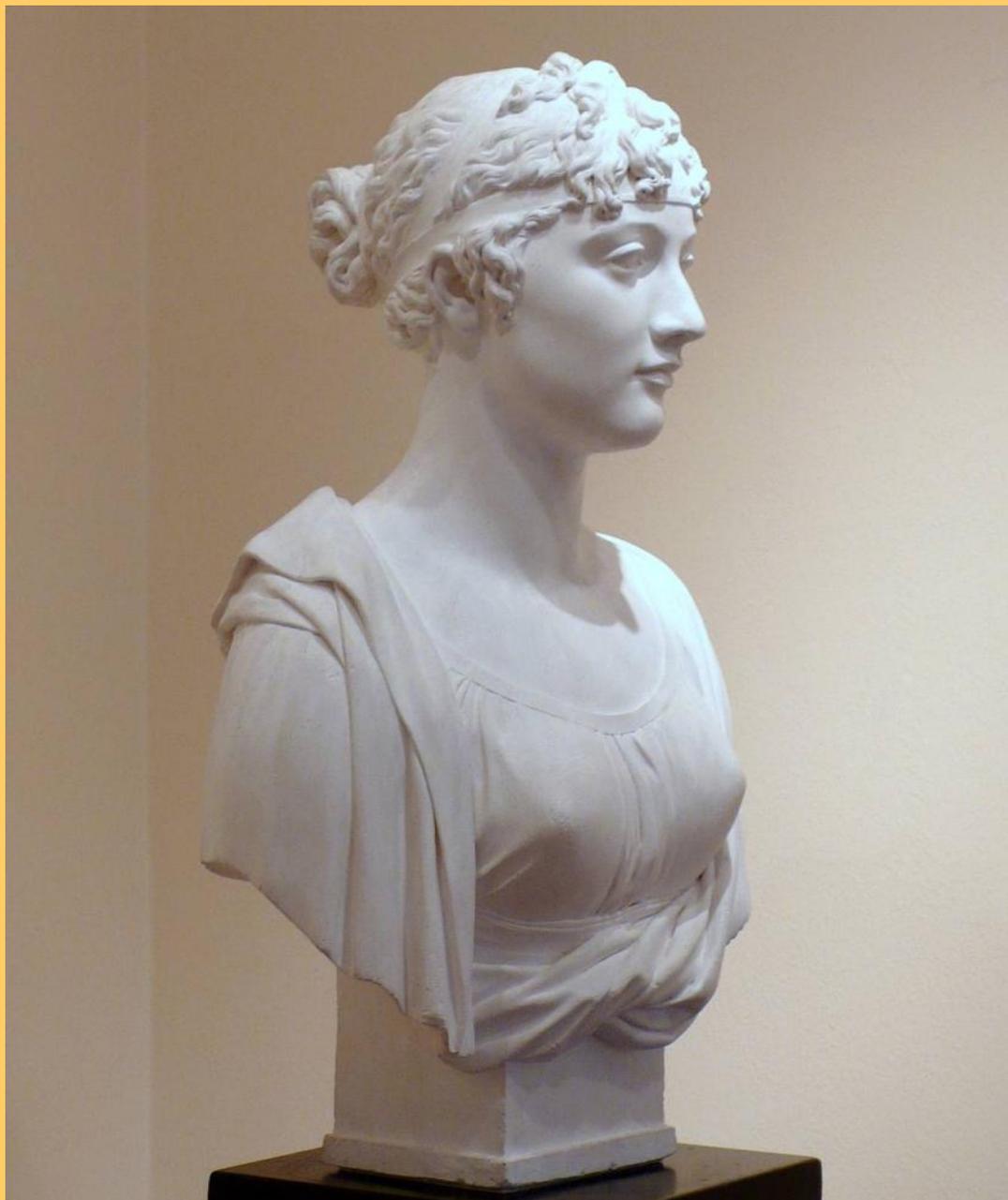
**verschollen - zerstört - Kriegsverlust**



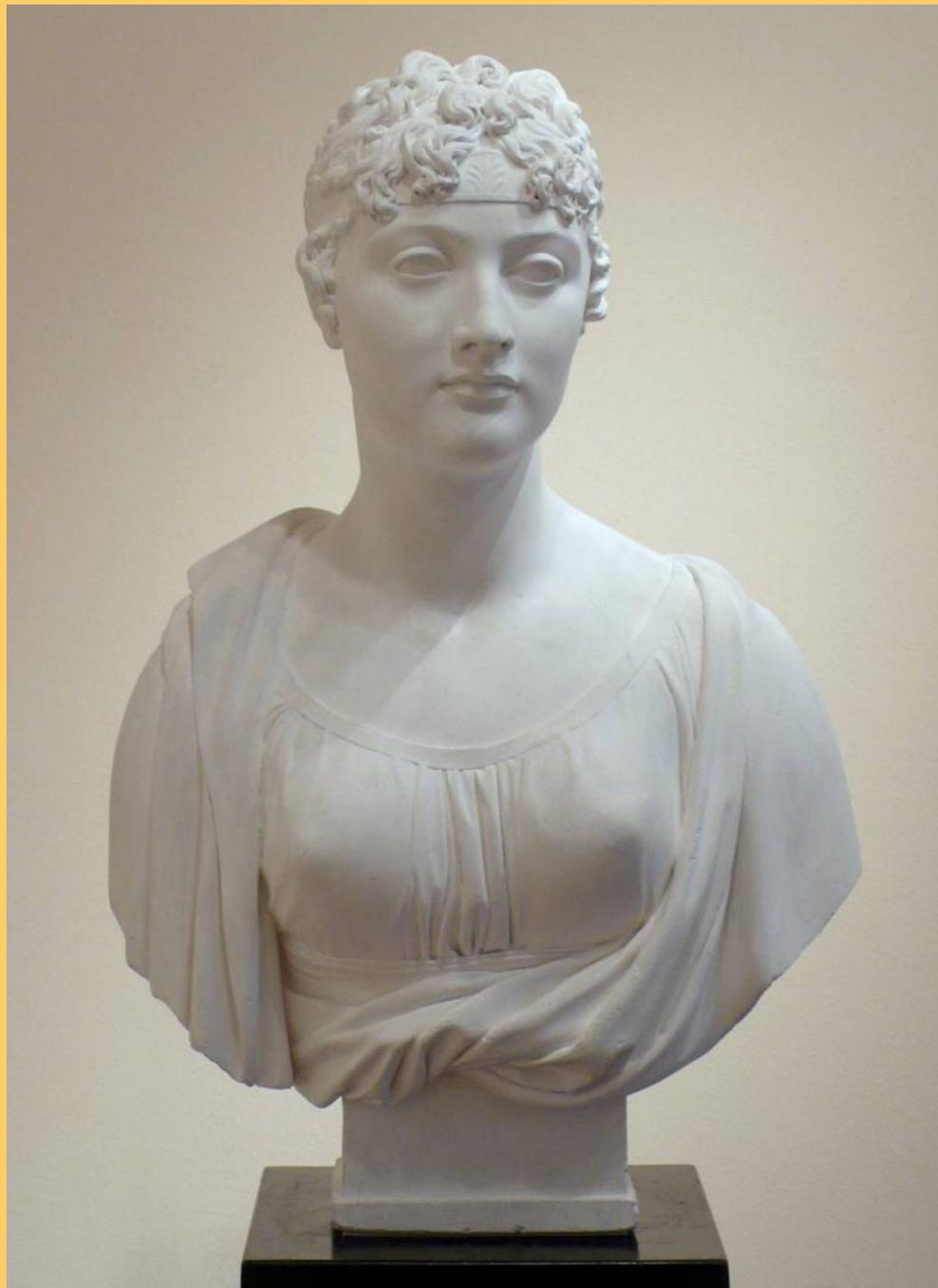
Überlingen, Atelier des Skulpturenrestaurators, Herbst 2008

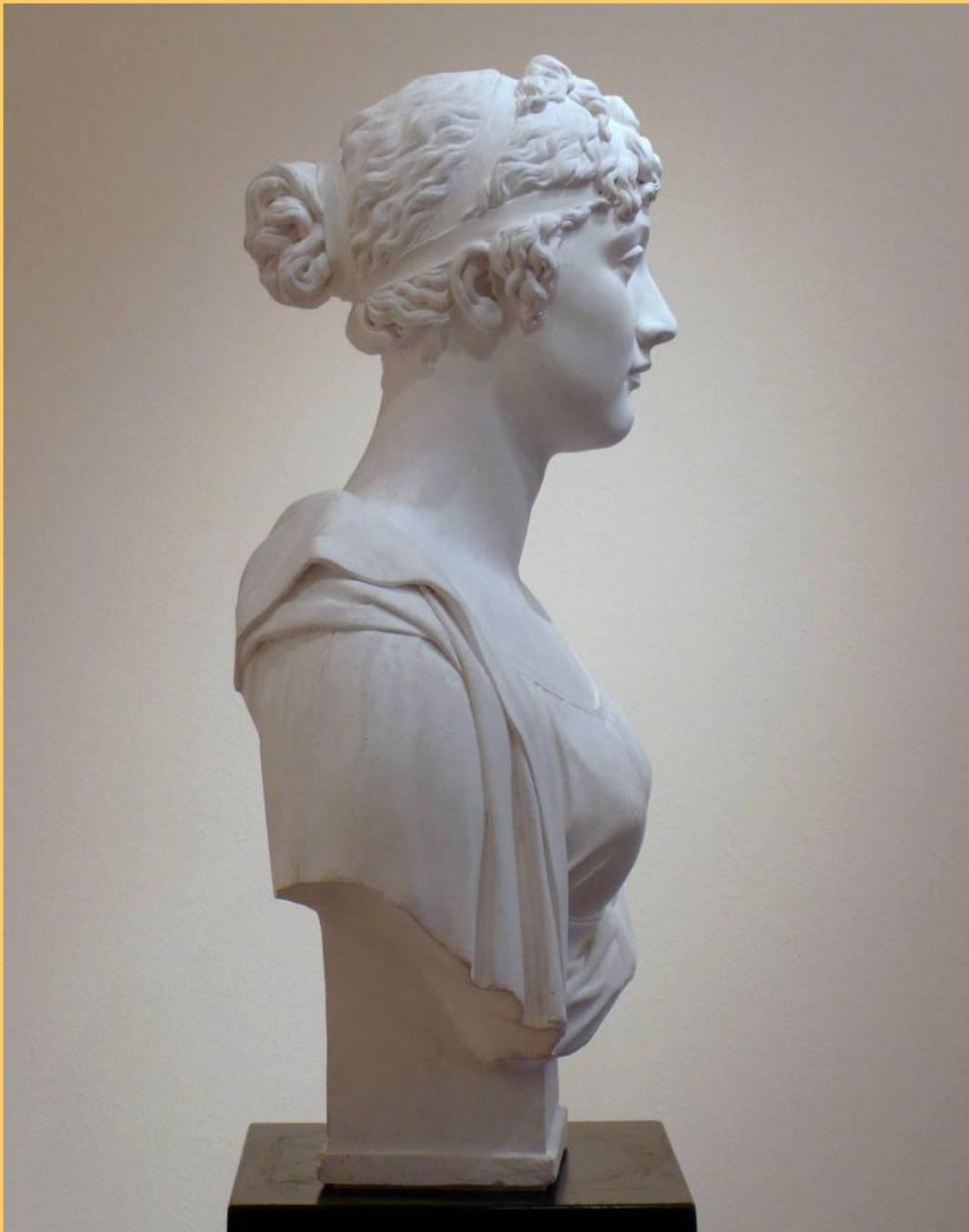




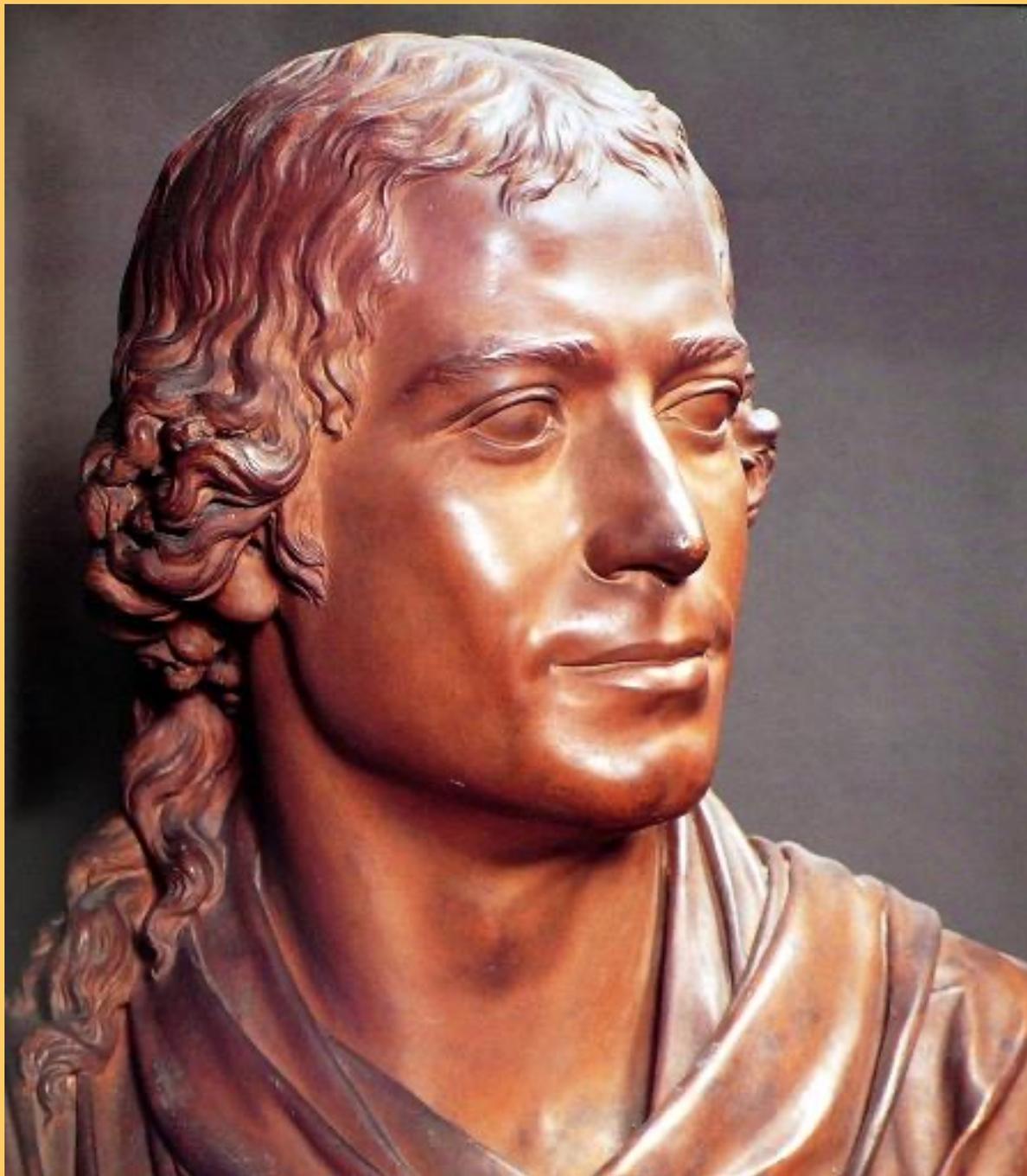


**Nach Reinigung und Ergänzung der Nasenspitze, Februar 2009**

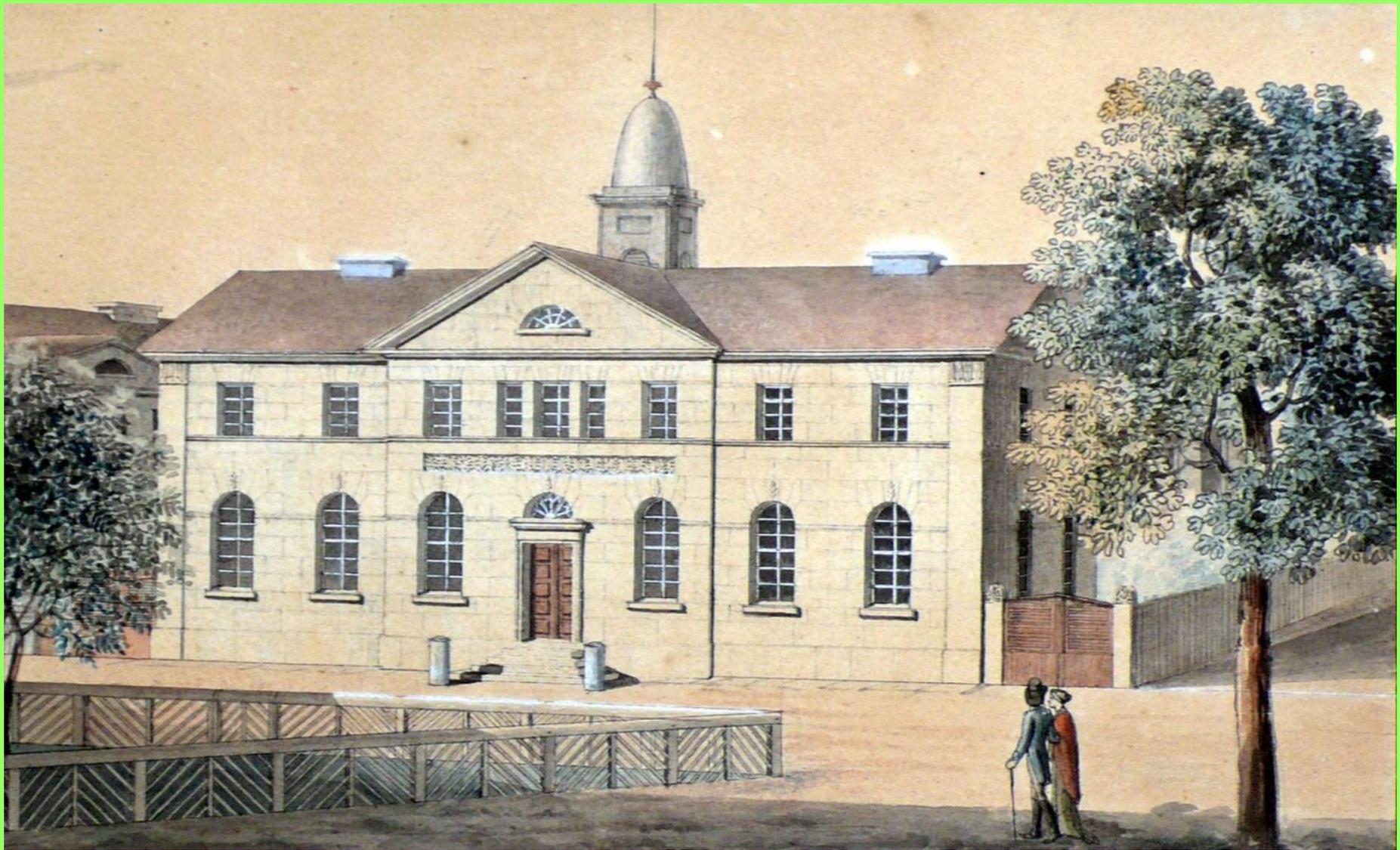




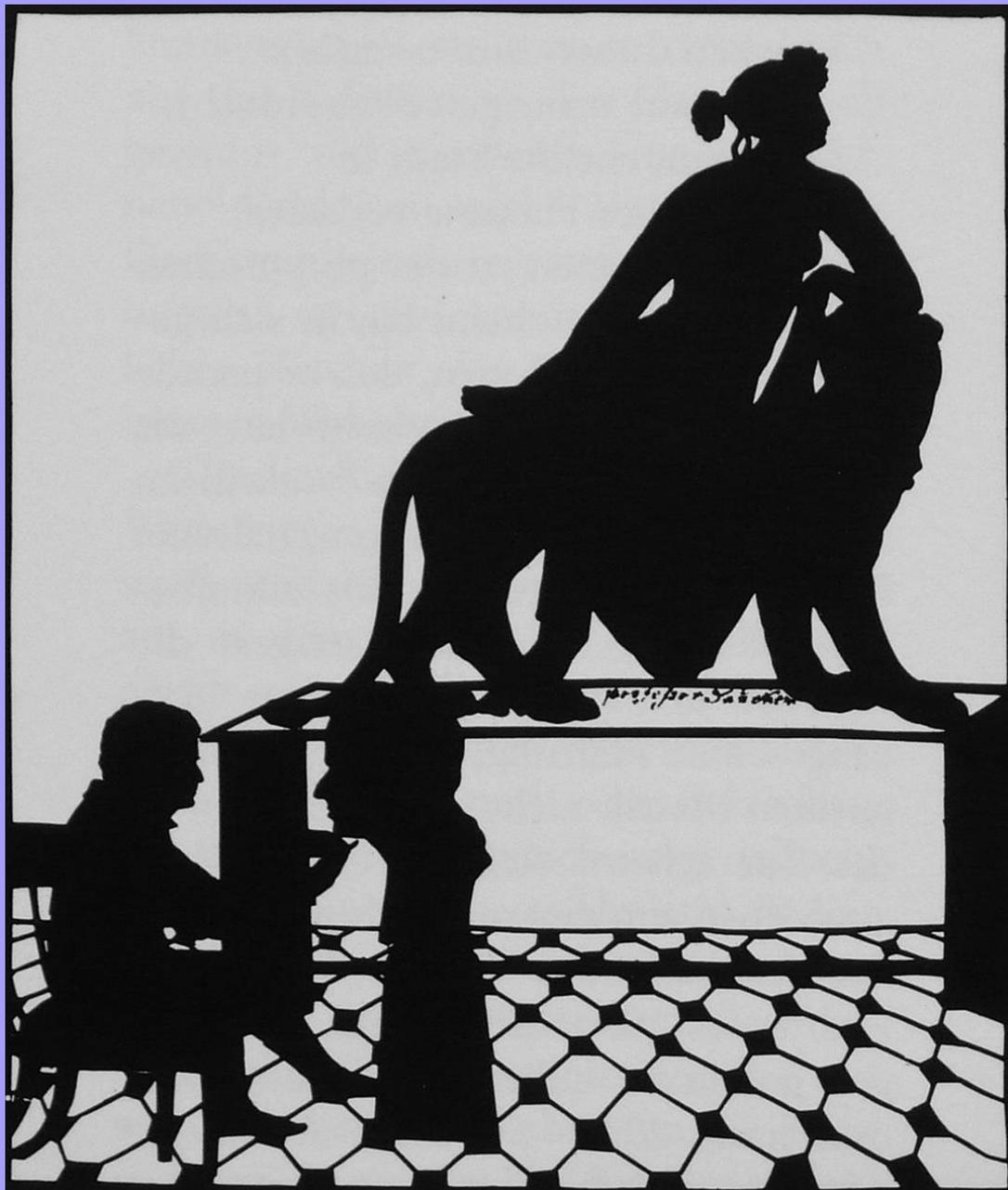
## **„Prinzeß Paul“ im Schaffen Danneckers**



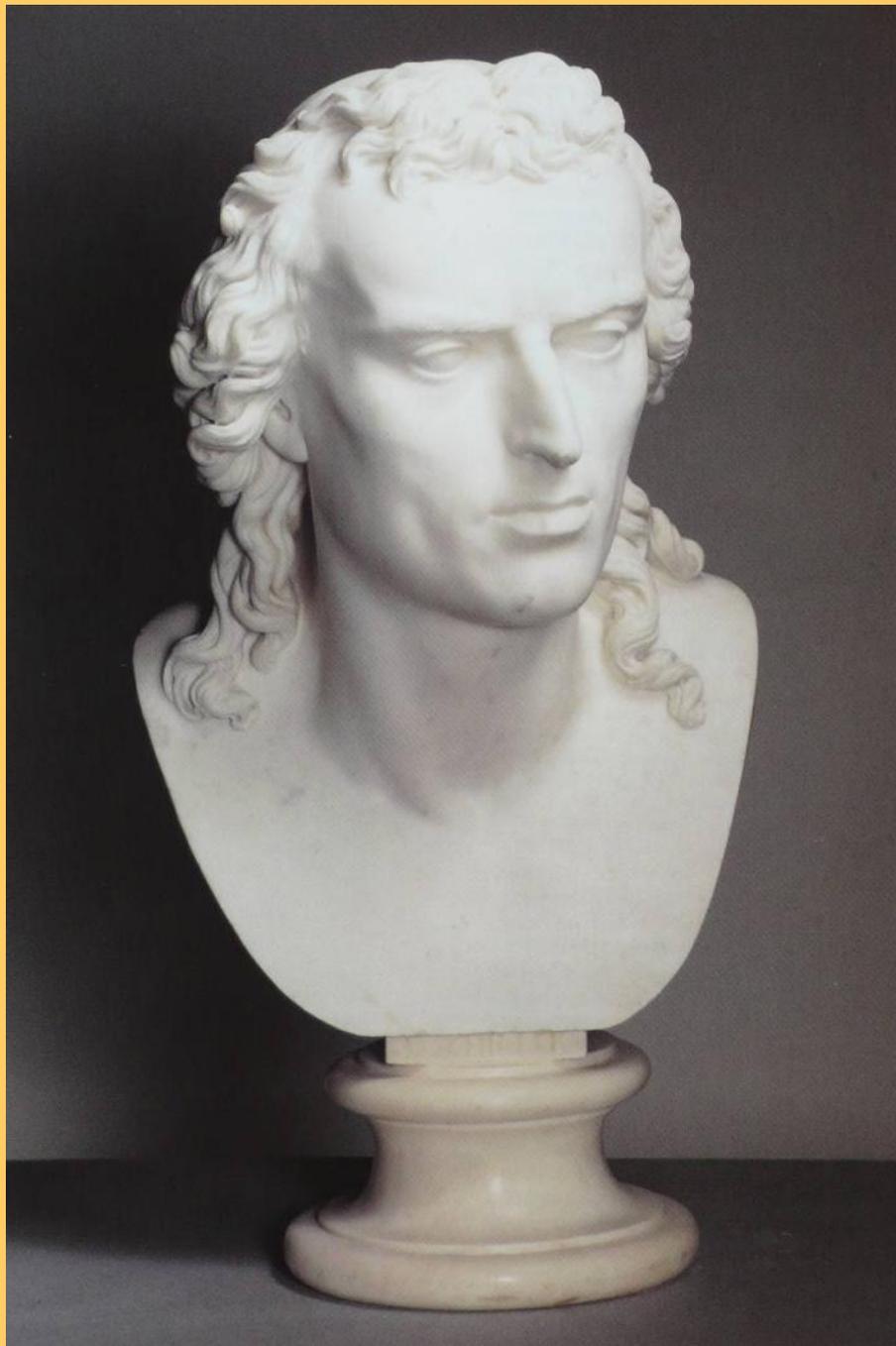
**Johann Heinrich  
Dannecker,  
Selbstbildnisbüste,  
1797**



**Danneckers Wohnhaus am Schlossplatz, anonym, um 1808**

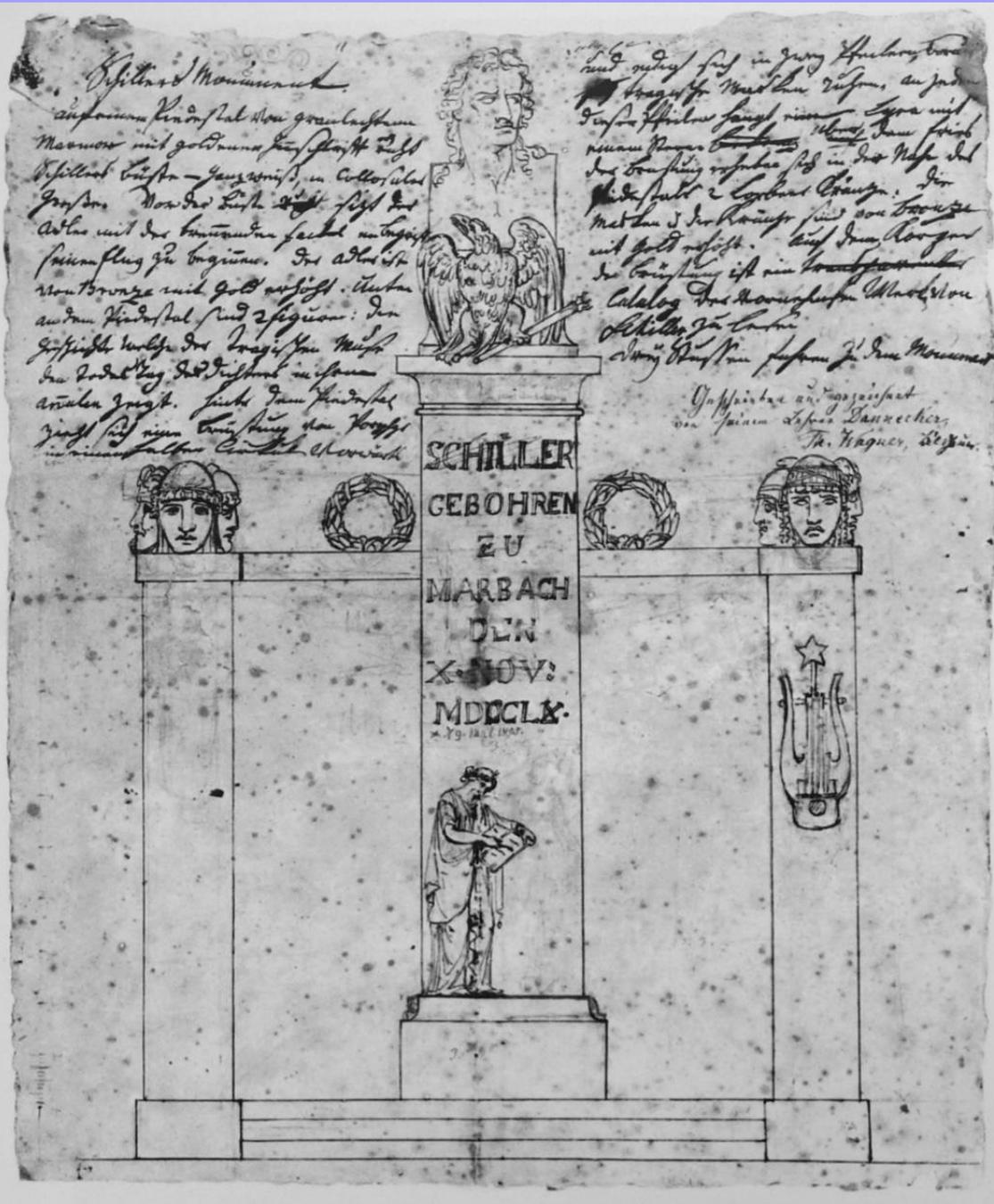


Luise Duttenhofer, Dannecker an der Schillerbüste arbeitend, um 1805/06. Marbach, Schiller-Nationalmuseum



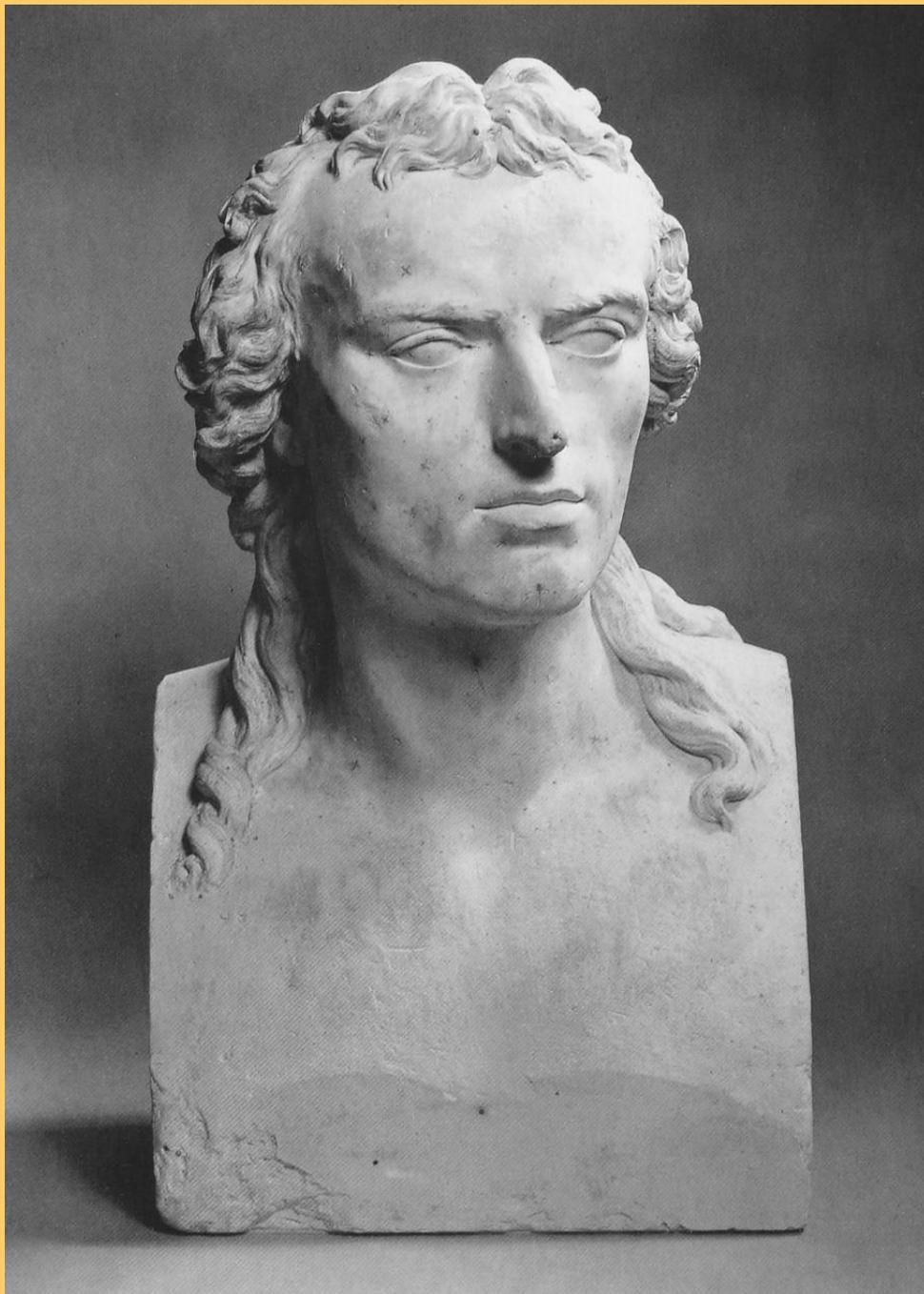
**J. H. Dannecker, Schiller,  
Marmor, 1796-1806.**

**Weimar, Stiftung  
Weimarer Klassik,  
Herzogin Anna Amalia Bibliothek**



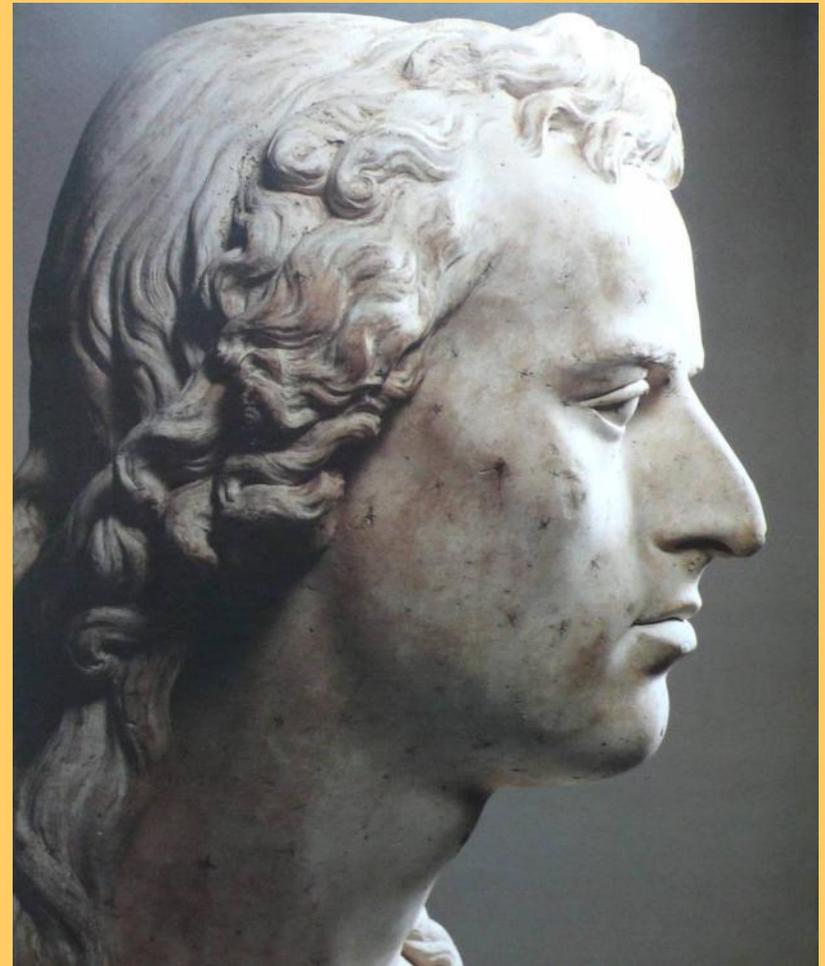
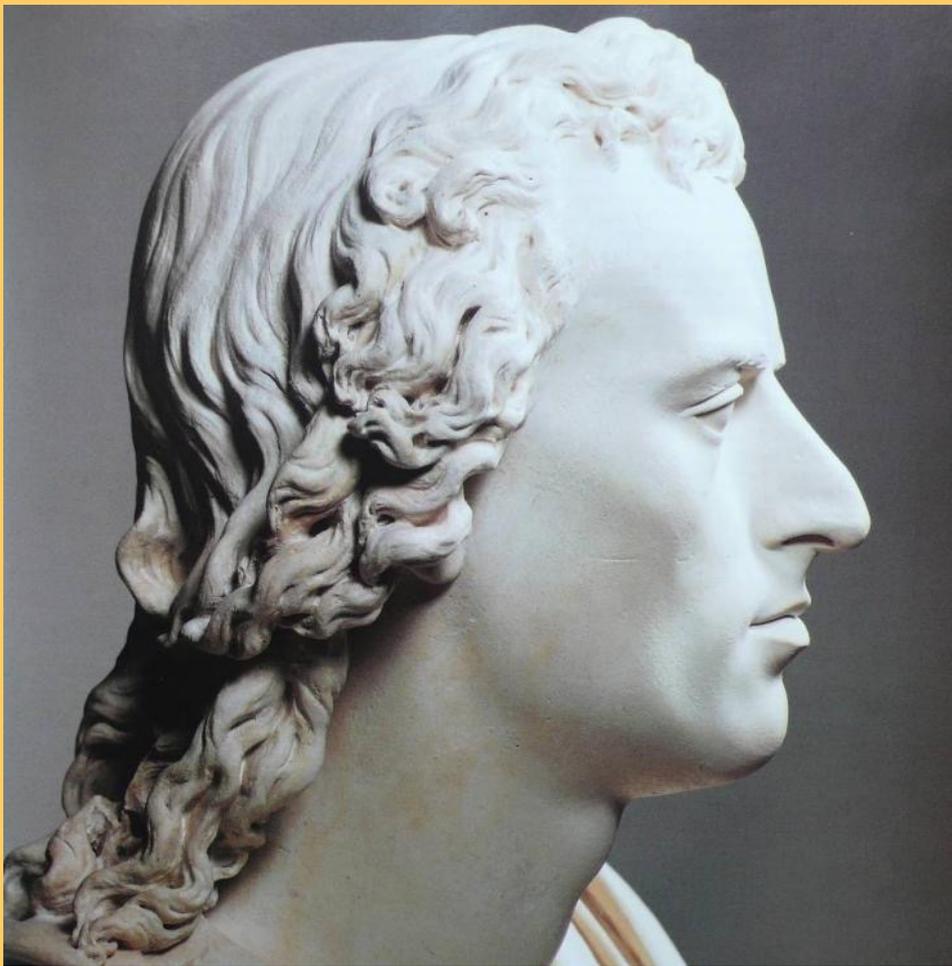
J. H. Dannecker, Entwurf eines Schiller-Monuments, 1805.

Marbach,  
Schiller-  
Nationalmuseum

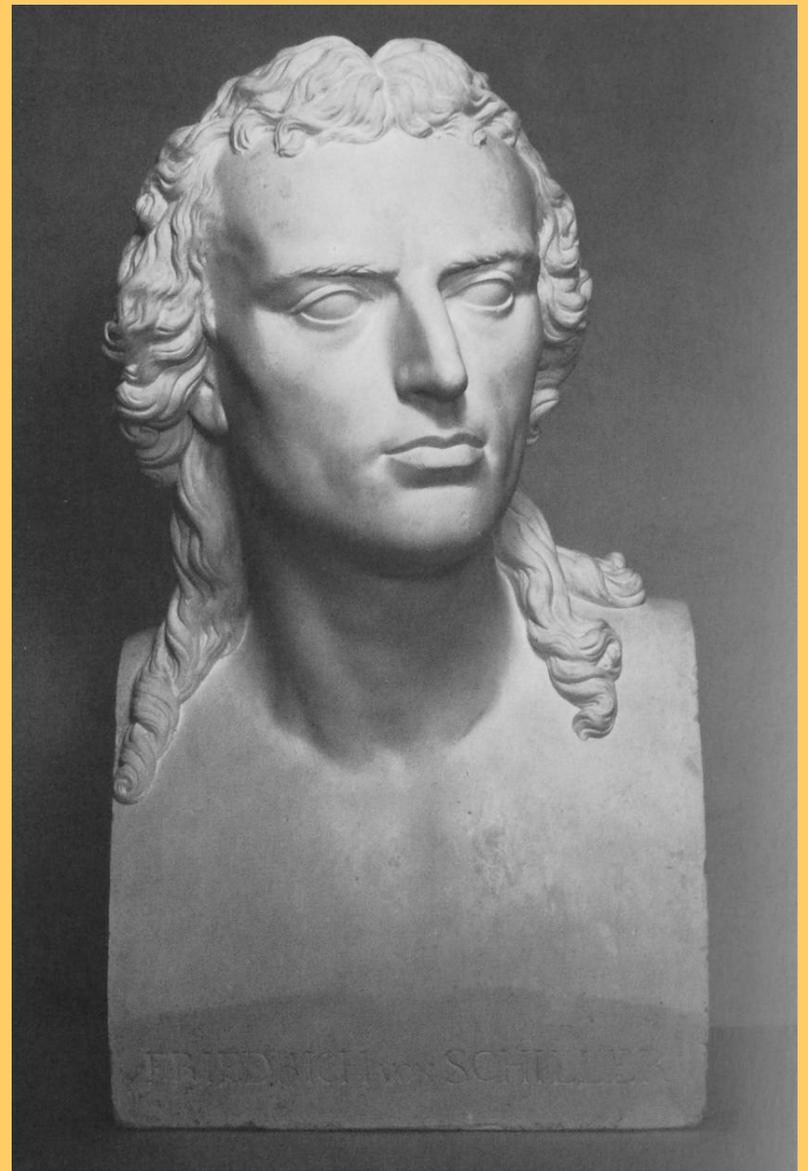
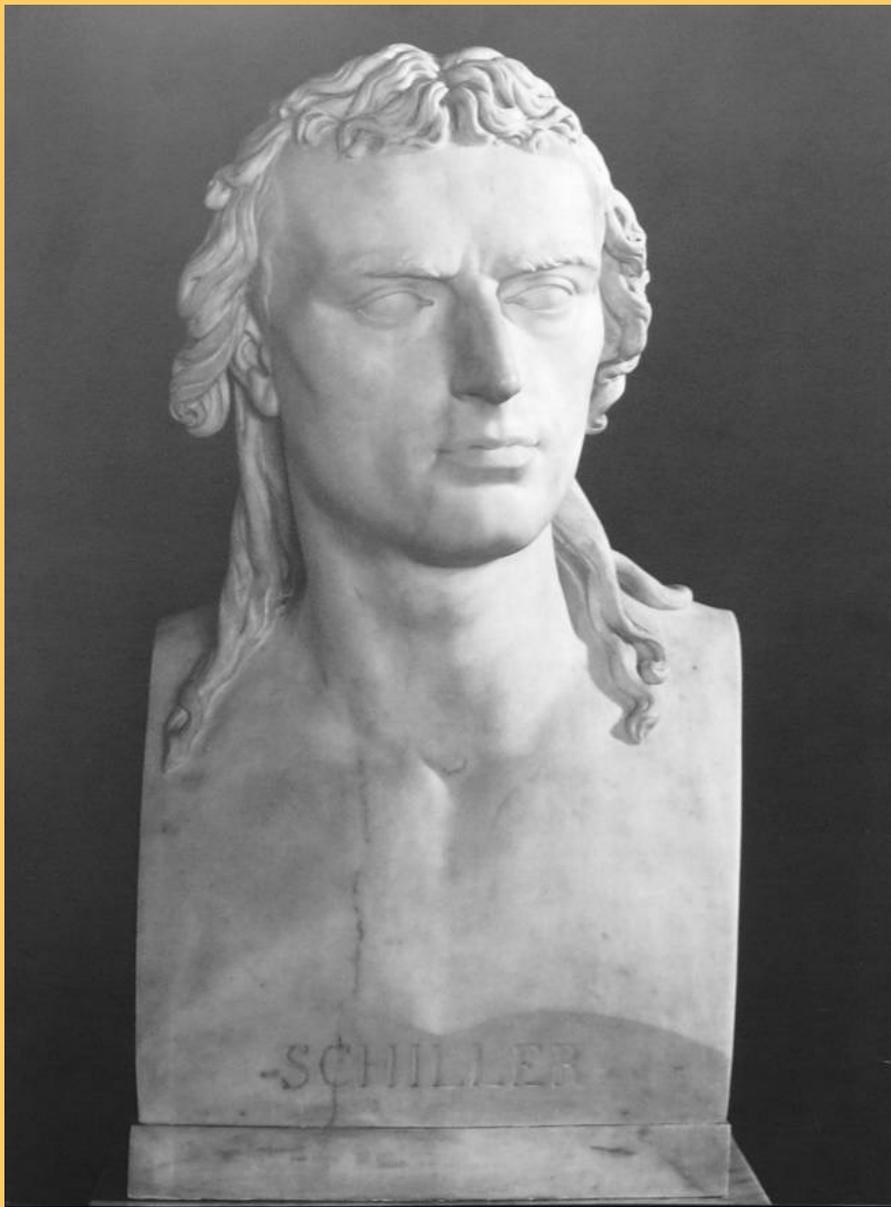


**J. H. Dannecker, Schiller,  
Gips, 1805.**

**Marbach,  
Schiller-Nationalmuseum**



**Johann Heinrich Dannecker,  
Gewandbüste Schiller, 1794. Weimar, Kunstsammlungen zu Weimar  
Hermenbüste Schiller, 1805. Marbach, Schiller-Nationalmuseum**

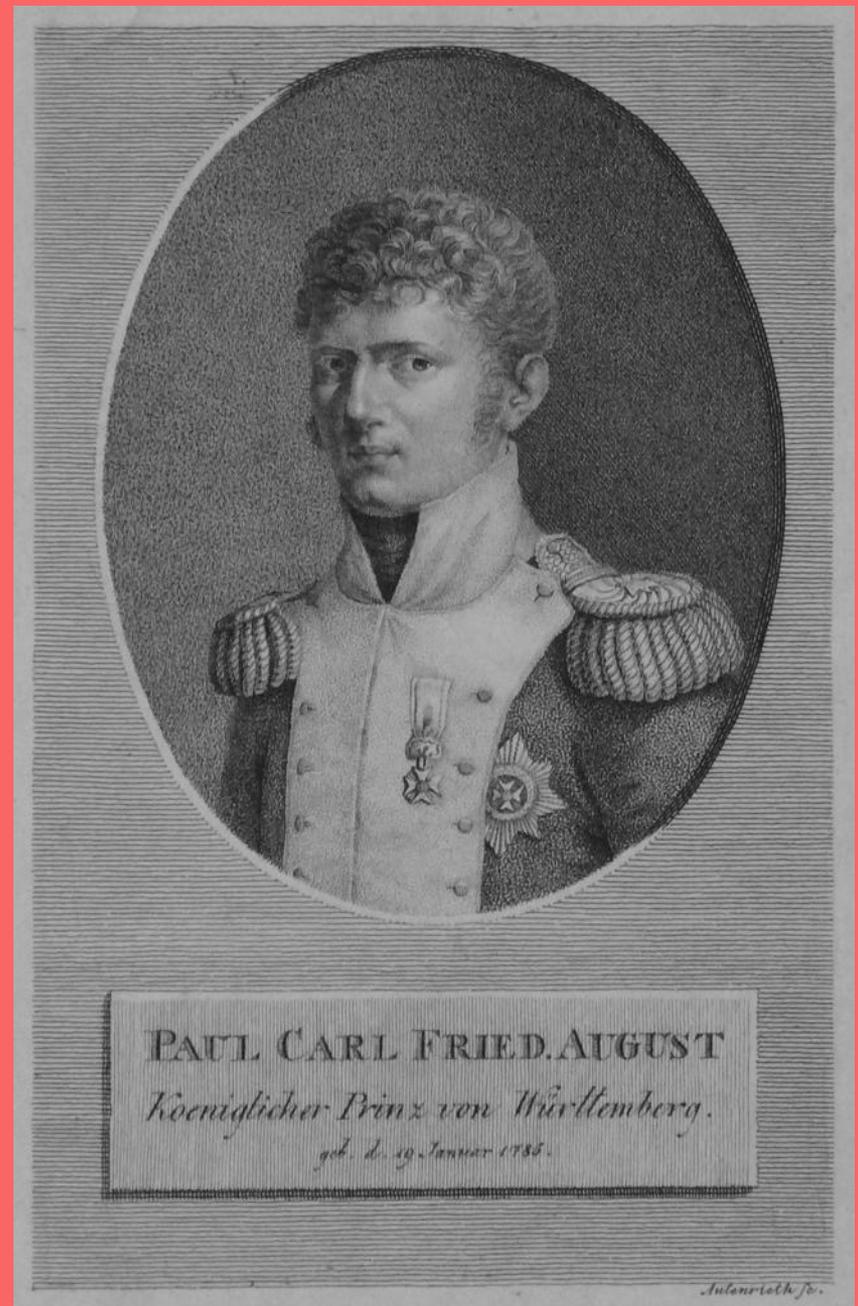


**Johann Heinrich Dannecker, Kolossalbüste Schiller, Marmor, 1805-1810.**

**Gipsabguss des ursprünglichen Zustands, um 1810**



**Prinz ? – Herzog ?  
Paul von Württemberg**



PAUL CARL FRIED. AUGUST

*Königlicher Prinz von Württemberg.*

*geb. d. 19. Januar 1785.*

*Aulanrieth Jr.*



P. Groß, Miniatur,  
um 1820.

Stuttgart,  
Landesmuseum  
Württemberg



Unbekannter Künstler, Herzog Paul von Württemberg  
(1792-1860)

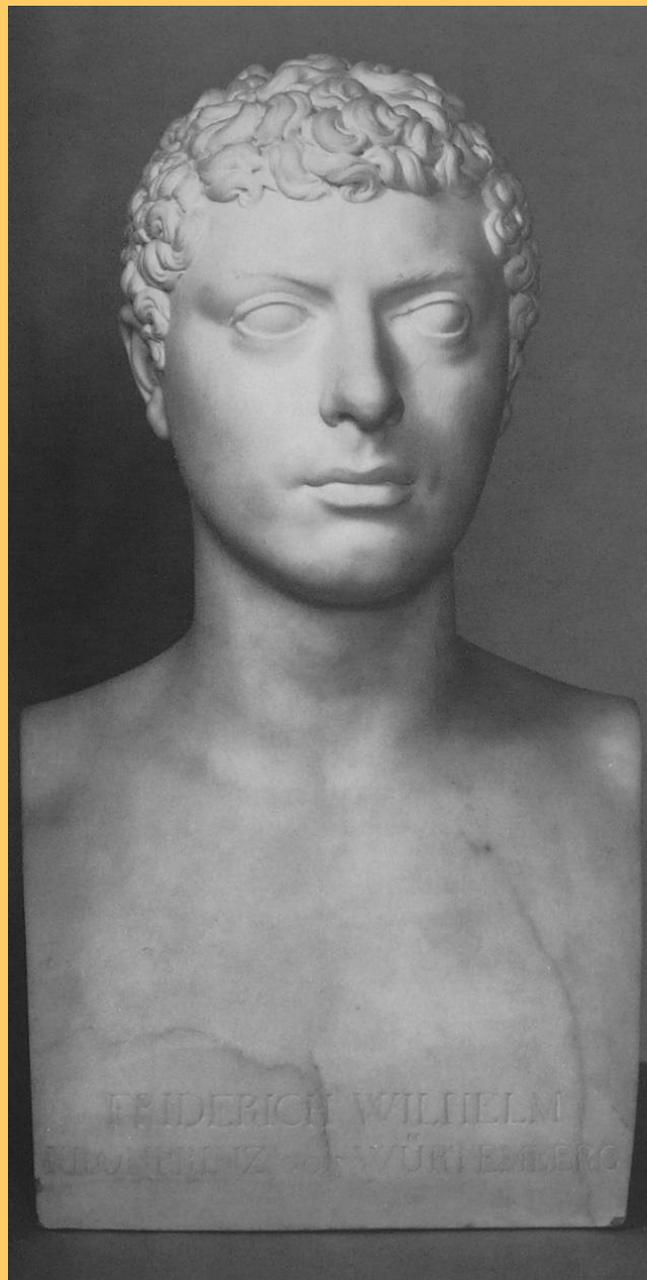
Sohn von Herzog Eugen, Neffe von König Friedrich,  
Cousin von „Prinz“ Paul

Amerikareisen ab 1822, Naturwissenschaftler,  
Ethnologe, enger Umgang mit Indianern

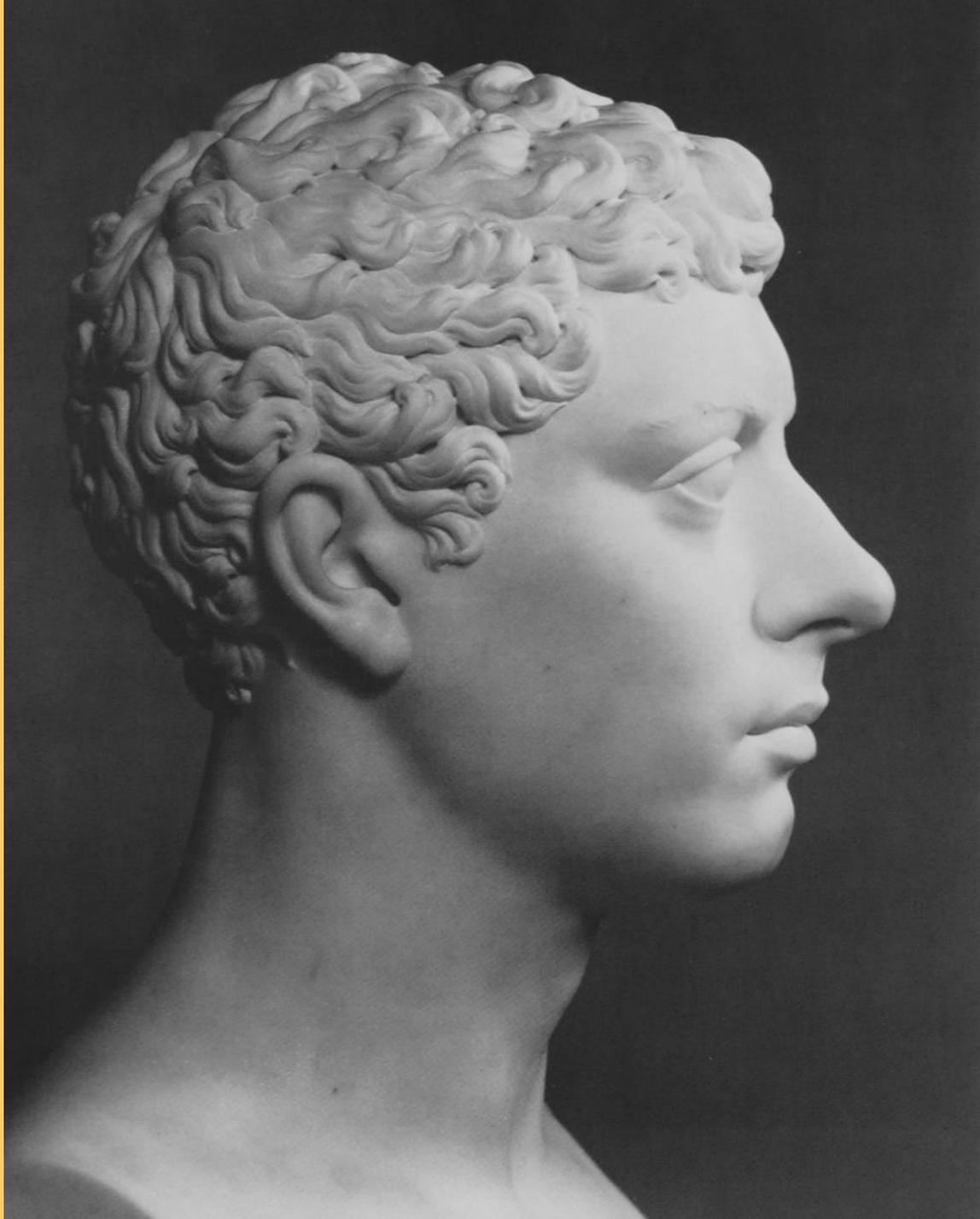


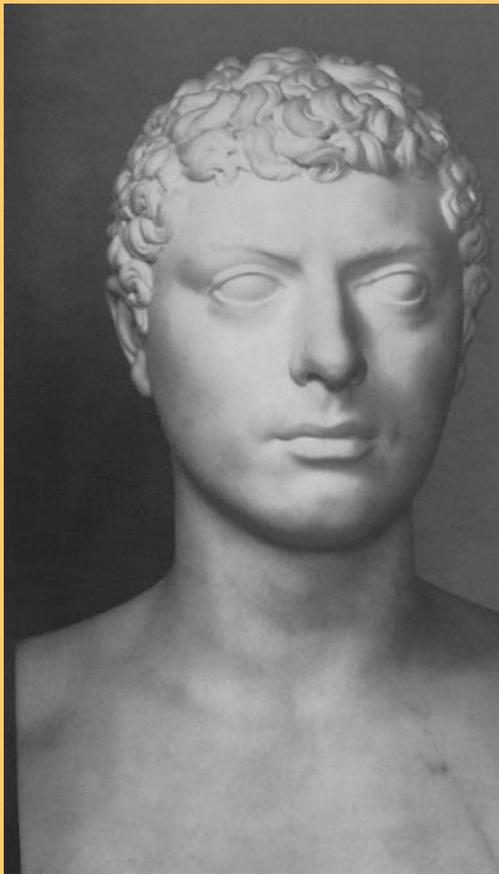


**Prinz Carl (1809-1810), posthum, 1810**



**Kronprinz Wilhelm, Marmor, 1811. Schloss Ludwigsburg**





**Die Brüder Wilhelm und Paul von Württemberg  
Aussehen und Verbleib der Büste Danneckers von Prinz Paul  
- laut Gustav Schwab 1830 „ein echter Antikenkopf“ –  
sind unbekannt.**



**Prinzessin Pauline, um 1813. Schloss Ludwigsburg**

## **Weitere Ausformungen der Büste Charlottes**



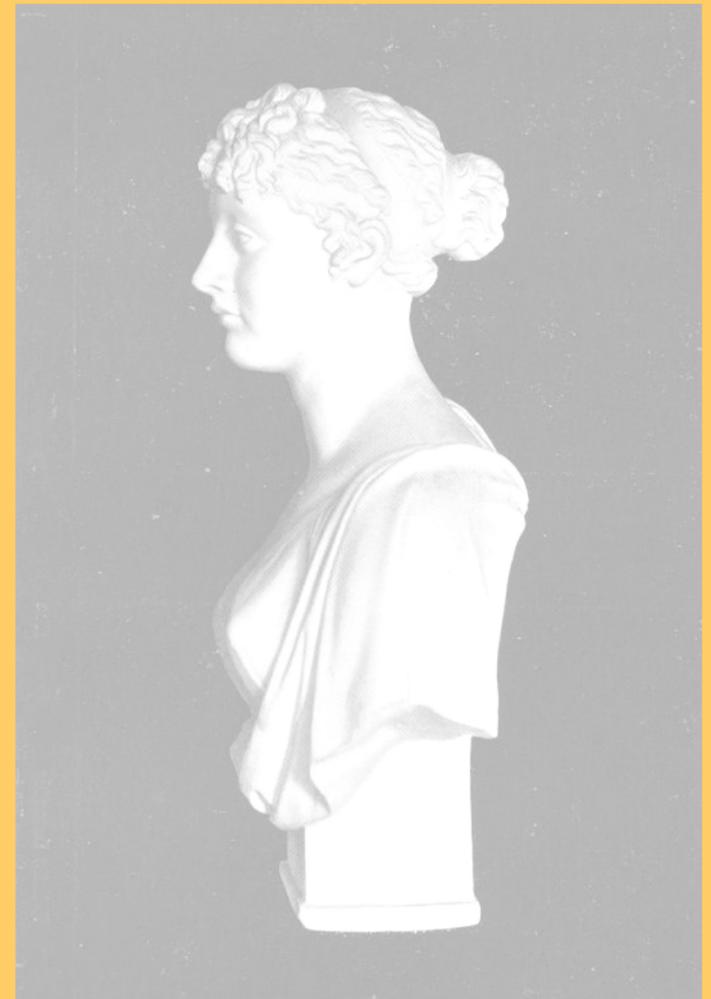
**König Friedrich, Hermenbüste, Gipsabguss, 1816.  
Schloss Monrepos bei Ludwigsburg**



**Charlotte, Exemplar II  
Residenzschloss Stuttgart.  
Schloss Ludwigsburg, Aufnahme 1909  
Kriegsverlust**



**Heinrich Vogel, Herzog Friedrich von Sachsen-Hildburghausen, um 1790**



**Charlotte, Exemplar III**

**Im Frühjahr 1821 als Geburtstagsgeschenk für den Vater für Hildburghausen bestellt, im September unversehrt eingetroffen.**

**Aussehen und Verbleib unbekannt**



**Großfürstin Helena Pawlowna von Russland (1807-1873)  
mit ihrer Tochter Maria,  
Karl Briullov, Ausschnitt, 1830**



**Charlotte, Exemplar IV  
Im Sommer 1824 nach St. Petersburg gesandt  
zur Hochzeit der gleichnamigen Tochter mit  
Großfürst Michael, Sohn der (schwäbischen)  
Zarinmutter Maria Feodorowna  
Aussehen und Verbleib unbekannt**



**Königin Therese von Bayern**  
geb. Prinzessin von Sachsen-Hildburghausen  
Carl Barth nach Joseph Stieler, 1830



**Charlotte, Exemplar V**  
1829 an die jüngere Schwester der  
Dargestellten nach München gesandt. Vor  
1945 im wittelsbachischen Wasserschloss  
Ferenc Nádasdy in Sárvár/Ungarn  
Aussehen und Verbleib unbekannt

*DammecFier, fecit*

## **Dannecker und empfindsame, feinfühligere Frauen**



**J. H. Dannecker,  
Auguste Charlotte  
Schenck von Geyern,  
gegen 1800.  
Stuttgart,  
Landesmuseum  
Württemberg**



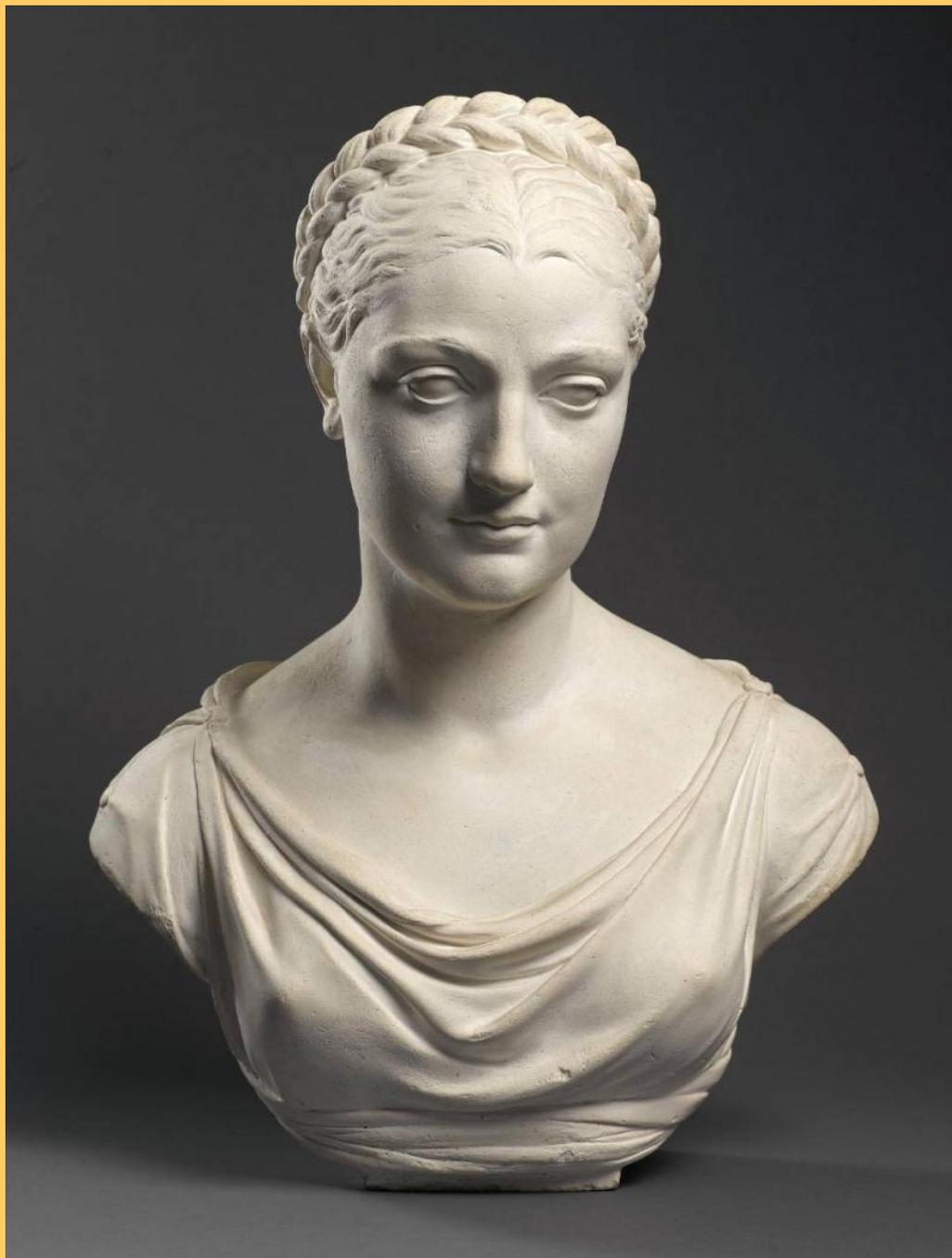
**Johann Heinrich Dannecker, *Liegende Sappho*, 1797-1802**





**Johann Heinrich Dannecker, Ariadne auf dem Panther, 1804-1814. Frankfurt am Main, Liebieghaus**





**Freifrau von Alopäus,  
1812**



**Emilie Pistorius, geb. Feuerlein, Marmor, 1816. Stuttgart, Landesmuseum Württemberg**



**Königin Katharina  
von Württemberg,  
1818**



**Erbgroßherzogin  
Stephanie von Baden,  
1809**



***„Lange von Liebe und Freude geschieden ...“***

**1805 und die Folgen**



**Johann Baptist Seele, Ausritt Herzog Friedrichs II. bei Schloss Monrepos, 1803.  
Schloss Ludwigsburg**



Schloss Ludwigsburg 2009



**Cannstatt und das Neckartal in Richtung Esslingen, August Seyffer, 1810**



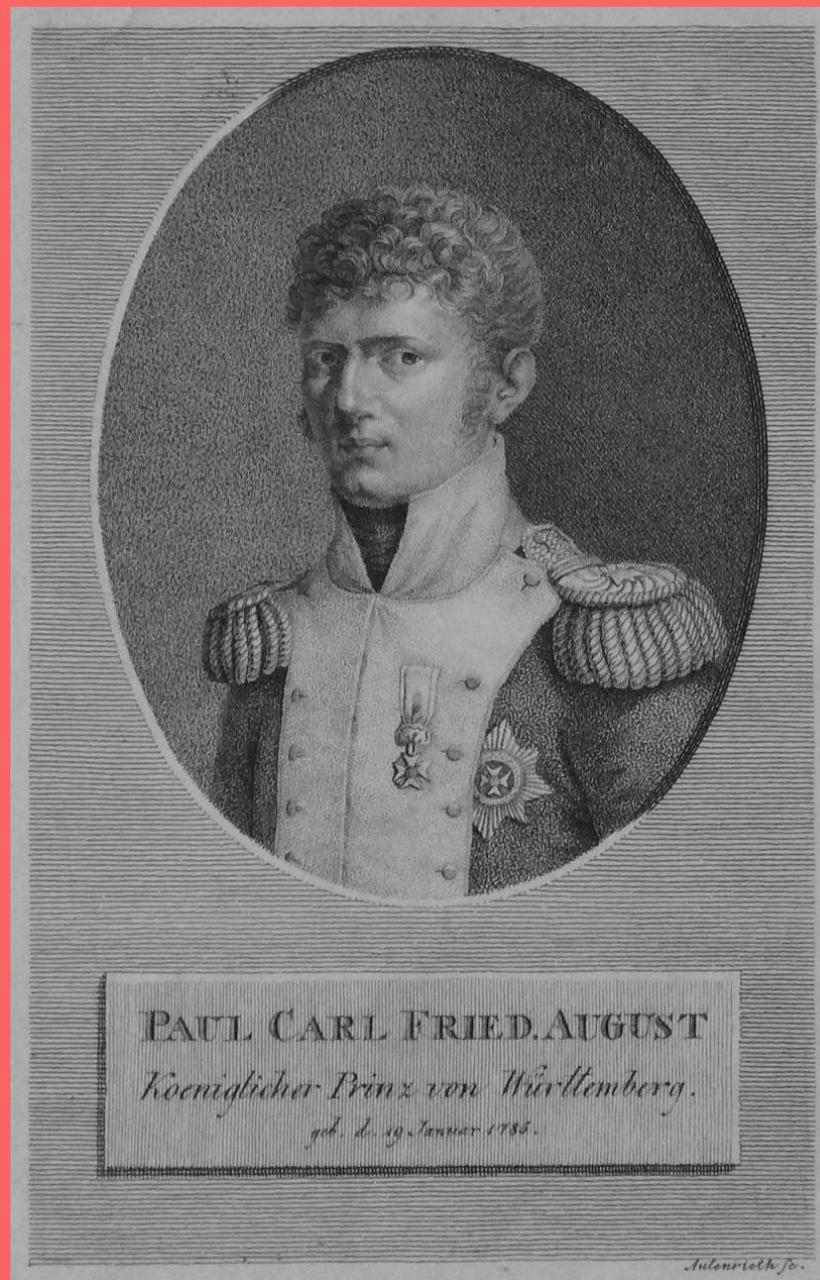
Cannstatt, Blick vom Kahlenstein, C. Wiesner nach Weng, um 1820



Trichtervase mit Stammschloss Württemberg, Ludwigsburger Porzellan-Manufaktur, um 1815.  
Stuttgart, Landesmuseum Württemberg



**Johann Baptist Seele,  
König Friedrich I.  
von Württemberg,  
1807**



PAUL CARL FRIEDR. AUGUST

*Königlicher Prinz von Württemberg.*

*geb. d. 19. Januar 1785.*

*Autenrieth sc.*

Ludwig Friedrich Autenrieth, Prinz Paul, um 1810

Mou très cher frère. Je reçois en ce moment par  
Estaffette la lettre que vous mêmez fait le plaisir  
de m'adresser en date du 8. de ce mois. Ce  
n'est que depuis hier que je fais que l'indigne  
fils que j'ai le malheur d'avoir, a pris la route  
de Berlin pour y chercher service, n'ayant pas

prendre à son service contre la volonté de son  
père, moi comme lui, un déserteur militaire,  
un fils rebelle projetant l'assassinat de son  
père et de son Roi, un homme qui a abusé  
d'une femme évincée après l'avoir mal  
traitée comme un barbare, se doit de se presser

König Friedrich an seinen Bruder Herzog Eugen in Berlin, 13. September 1806.  
Hauptstaatsarchiv Stuttgart, A 205 II, Bü 15, fol. E

filles". Dans le paquet qu'il avait apporté à ma  
belle fille, il se trouva, outre une lettre de son  
mari qui mit cette pauvre enfant au désespoir à  
cause des manifestations de violence et de folie  
qu'elle contredisait, une autre adressée au Prince Royal

König Friedrich an seinen Bruder Herzog Eugen in Berlin, 16. September 1806

si profondément enjugué, que  
se fonde sur vous, vos services sans doute,  
effraient, quel est question du triste evene-  
ment, qui se séparant le Prince Paul d'avec  
sa famille, met sa conduite en opposition  
avec tout ses devoirs, et lui fait abandon-  
ner ma fille, son innocente malheureuse  
épouse. La tendresse paternelle du Roi pour  
elle, allège seule ses peines, et les larmes  
dont je fais peignée, cherchent avec folle  
ardent, tous les moyens d'adoucir son  
sort en l'entourant de personnes, dont la  
Bonté reconne, lui garantissent un avenir  
plus heureux que le passé: et tel que  
soit son sort futur, rien de plus effec-

Herzogin Charlotte von Sachsen-Hildburghausen zur Situation ihrer gleichnamigen Tochter in Stuttgart,  
16. Oktober 1806.

Altshausen, Schloss, Archiv Haus Württemberg, G 276, Bü 1

Gruß der jungen Mutter Charlotte an  
ihre festgeborene am 9. Januar 1807.

Gai mit gesungen! Die lieblichste Engel  
Hüßel singend mit in der Himmel der Mängel  
Hörigste Mädel gesungen sind die  
Lange von Liebe in Strauß gesungen  
Liedchen mit Engel der goldene Stunden  
Liedchen Liebe in Hoffnung mit zu  
Liedchen von gesungen in der Himmel der Mängel  
Liedchen ist mit Gesungen die. Hörsend Engel  
Liedchen ist mit Liebe die Folge der Zeit  
Liedchen ist mit jedem der so lange gesungen  
und mit der Gesungen Stunden gesungen  
An die Mutter ganz, fast die Zeit, die?

Charlotte an ihre Tochter, 9. Januar 1807.

Die Korbung mit Steinbach um 1820



Die Ausbreitung deiner Zusicherungen  
über meine Gesundheit & Gesundheit  
haben mich sehr glücklich gemacht  
Paul, besonders da ich diese Mitteilung  
selbst lange in mir verarbeitete  
mangelhaft. Meine Finger sind mir  
hoffentlich, über mich selbst, meine  
Arbeiten zu fördern, meine Gesundheit  
wahrzunehmen, & ich darf mich wohl sagen  
wissen, daß diese Ausbreitung eine Folge  
von Gesundheit & Wohlbefinden ist. — Du  
sagst, ich soll bestmöglichst nach  
den Umständen, die sich ergeben, & besonders



Déjeuner, Ludwigsburger Porzellan-Manufaktur, 1813 datiert.  
Stuttgart, Landesmuseum Württemberg



**Kaffeekanne mit König Friedrich (1756-1816)**



**Milchkanne mit Königin Charlotte Mathilde, geb. Prinzessin von Großbritannien (1766-1828)**



Henkeltasse mit Kronprinz Wilhelm, ab 1816 König (1781-1864)



**Schwägerin Katharina, seit 1807 Königin von Westfalen (1783-1835)**



Zuckerdose mit Krokodilknauf und Prinz Paul



**Prinzessin Charlotte im Alter von 26 Jahren**



Anbietplatte mit den Kindern Friedrich August Eberhard (1813-1885), Charlotte (1807-1873), Pauline (1810-1856) und Friedrich (1808-1870; Vater von König Wilhelm II.)

Lobt mich immer geliebten Kindern  
Kinder, sagt mir in gut, gedankt mit  
Liebe von einem Mutter, in mich  
Mutter mich glücklich durch seine bezaubernden  
Funken fließt in Liebe. Spricht mich oft  
Liebe Kinder, dass niemals eine  
Bedeutung werden mich beglücken in  
So lobt mich lieben fügen, dass sie  
Lage sein, in mich mich glücklich, lieb, gut  
in besser, lobt mich, gedankt mich, in  
glaubt an meine trauen mütterlichen  
Liebe in Zärtlichkeit.

Lb.

Paris d. 27<sup>te</sup> Juni  
1818



Markt zu Hildburghausen.

Radierung, um 1835. Hildburghausen, Stadtmuseum



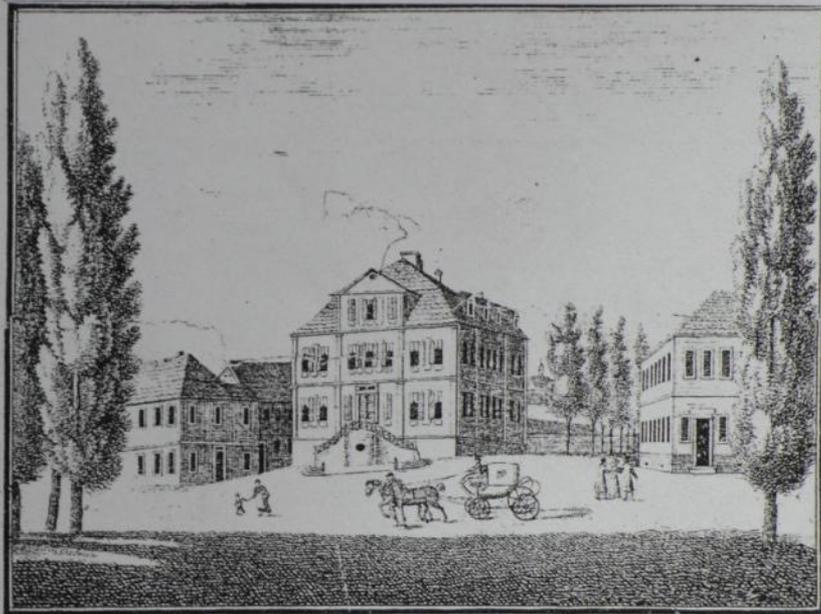


Ach Frewlein Jartt Obich bin-e in Frew-  
Halt vest vnd haett lem wilt  
so weich ich doch nicht  
von diesem schilt.





Prinzessin Charlotte, Lithographie, Chr. Inger, um 1825. Hildburghausen, Stadtmuseum



Palais Ihrer Hoheit der Frau Herzogin PAUL



Hildburghausen, „Hoheitshaus“, um 1830 und 2008



**Grabrelief Herzog Carl Alexander von Württemberg mit den Allegorien von Ruhm, Tod und Zeit,  
Künstler, um 1737.  
Schloss Ludwigsburg, Gruft des Hauses Württemberg**

**unbekannter**

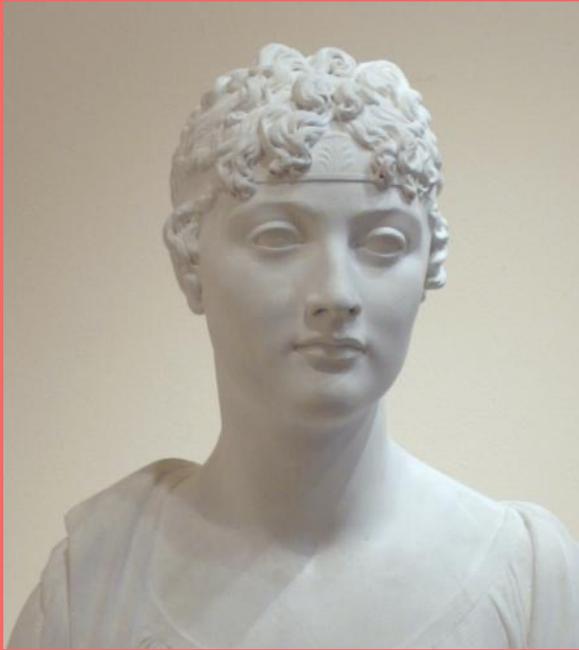


Joseph Joachim von Schnizer, König Wilhelm I. von Württemberg, 1821

# Charlottes Nachleben



**Prinzessinnen von Sachsen-Hildburghausen – die „drei Moosrosen“**



**Charlotte (1787-1847)**

***1805 Prinzessin von Württemberg***

**J. H. Dannecker, 1806**

**Therese (1792-1854)**

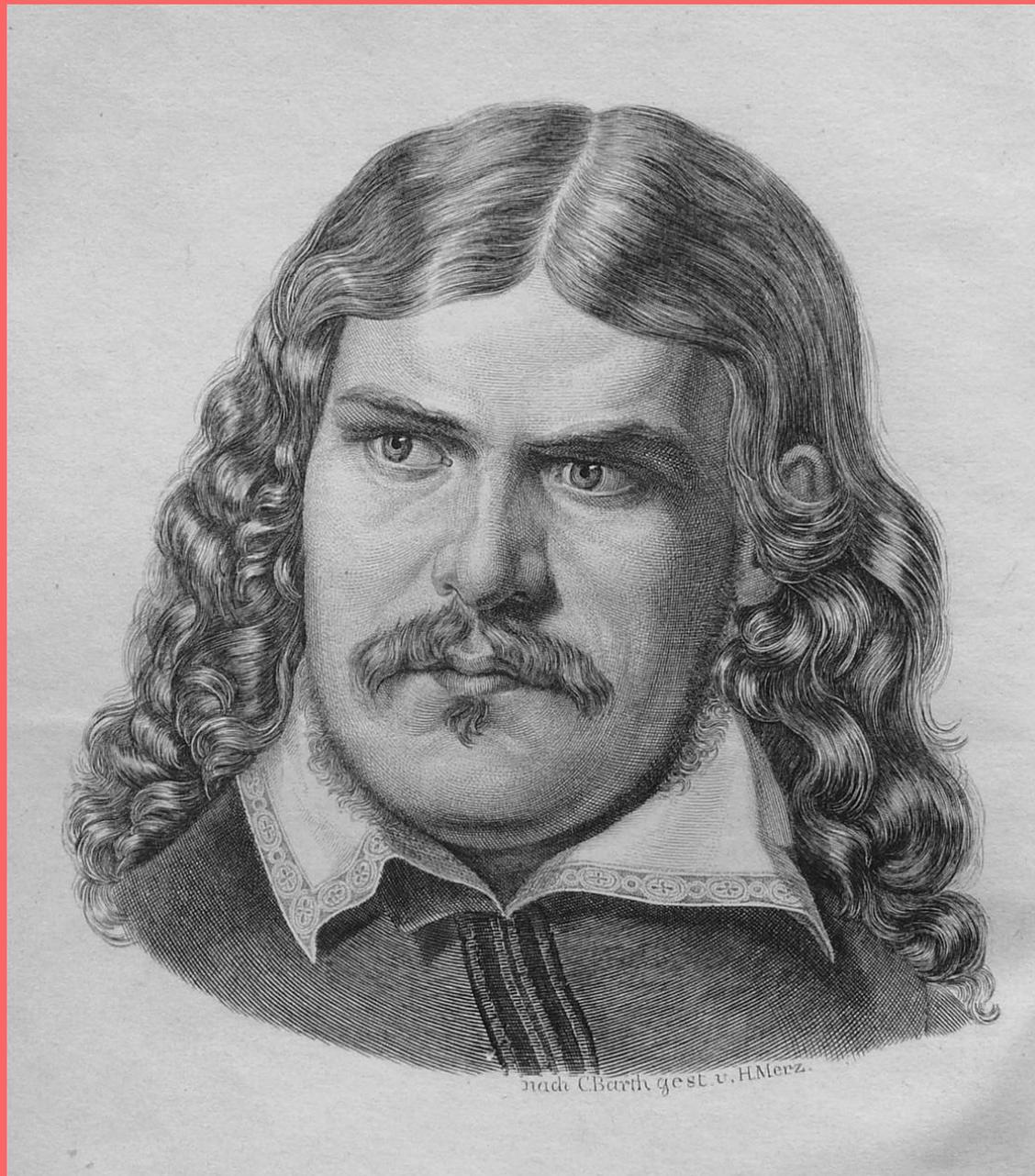
***1810 Prinzessin, 1825 Königin von Bayern***

**nach Joseph Stieler, um 1810**

**Luise (1794-1825)**

***1813 Herzogin von Nassau***

**unbekannt, um 1810**



**Carl Barth, Friedrich Rückert, 1818**

„der drei Grazien Mutter“



**Herzogin Charlotte von Sachsen-Hildburghausen, geb. Prinzessin von Mecklenburg-Strelitz (1769-1818),  
Heinrich Vogel, um 1815**



**Hildburghausen, ehem. Schlosspark mit dem Denkmal Königin Luise von Preußen, 1815**



**Johann Gottfried Schadow, Die Schwestern und Prinzessinnen Luise und Friederike von Preußen, Gipsmodell, um 1795.  
Berlin, Friedrichwerdersche Kirche**







Dannecker-Denkmal, E. Curfeß, 1888. Ehemals Stuttgart, Schlossplatz



heute: Stuttgart, Lapidarium

